

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 74-75

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. Januar 1925.

Nummer 18.

Texanisches.

In Cherokee County wurde ein Neger festgenommen, den man für den aus dem Seguin Gefängnis entkommenen Austin Freeman hielt. Freeman ist zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt wegen Mordangriffs auf Harry Dietert.

Auf einer Spinatfarm bei Crystal City waren dieser Tage 100 Mexikaner mit Spinat schneiden beschäftigt. Der Spinat wird nach dem Norden verfrachtet und bringt einen guten Preis.

In Schulenburg wurde der Barbier Chas. Guenther abends auf dem Heimwege von zwei Männern angehalten und um \$32 beraubt.

Auf der Farm von John Heger vier Meilen nördlich von Weimar wurde die kleine Millie Heger von einem Maultier an den Kopf geschlagen und so schwer verletzt, daß man an ihrem Aufkommen zweifelt.

In Meyersville ist Frau Henry Post an Brandwunden gestorben, die sie vorigen Monat erlitt, als ihre Kleider Feuer fingen. Frau Post war 62 Jahre alt und hinterläßt ihren Gatten und sieben Kinder.

In St. Hedwig wurde eine neue katholische Kirche durch Bischof Drofschütz von San Antonio eingeweiht.

Governor Pat M. Neff wird in Waco als Rechtsanwältin tätig sein.

Aus Gillespie County werden gute Fortschritte in der Schweinezucht gemeldet; fast sämtliche Schweine dort sind jetzt Vollblütiger.

Chester White, Berkshire, Poland China, Duroc Jersey und andere Rassen sind vertreten. Herr Wilhelm Petermann schlachtete kürzlich ein Poland China-Schwein, welches 515 Pfund wog.

In einer Höhle, die im hohen Ufer des San Antonio-Flusses ausgegraben war, ungefähr eine Meile von der Corpus Christi Road 18 Meilen südlich von San Antonio, fanden Beamte zwei große Destillierapparate, 80 Gallonen Whiskey und 2,400 Gallonen Maische. Fünf Mexikaner wurden verhaftet. Die Höhle war ungefähr 30 bei 40 Fuß groß, mit Balken und Brettern gestützt, und der Eingang war mit einer Tür versehen. Beide Destillierapparate waren im Betrieb. Zwei Leute, die sich in der Höhle befanden, sprangen in den Fluß; einer wurde von den Beamten gleich herausgeholt, der andere begann aus andere Ufer zu schwimmen, kehrte jedoch um und ergab sich. Drei andere fliehen weg, wurden jedoch bald eingefangen.

In der Nähe der Scheffel Schule in Guadalupe County brannte auf Wm. Ermels Platz die Scheune nieder, mit sämtlichem Corn, Baumwollsaamen, den Ackergerätschaften usw. Eine Ford Car konnte gerettet werden. Keine Versicherung.

Im Hause ihres Sohnes Otto bei Comfort starb am 15. Januar Frau Rosa Häusler, Witwe von Christian Häusler, im Alter von 76 Jahren. Sie hinterläßt drei Söhne, Otto, Fritz und Oskar Häusler, und eine Tochter, Frau Arthur Grollmann von Nancy.

In einem Zedernwald im östlichen Teil Gillespie Countys entdeckten Sheriff Alfred Klaerner, Deputy Sheriff Louis Diez und Constable Edgar Rothmann nicht weit von einer Quelle eine gutversteckte Mondscheindröckerei.

In Friedrichsburg ist noch eine Gegenseitige Unterstützungsgesellschaft gegründet worden, die bei Todesfällen von Mitgliedern an die Hinterbliebenen eine bestimmte Summe Geldes auszahlt. Folgende Beamten wurden gewählt: A. D. Stahl, Präsident; Max Joseph, Vizepräsident; J. B. Wieser, Sekretär und Schatzmeister; Albert E. Klett, C. E. Gahn, A. A. Lange und Wm. Dietel, Direktorium.

In Walling hielten die Anteilhaber der R. Piel Jeans' Gin ihre Jahresversammlung ab; eine Dividende von 30% konnte verteilt werden.

In Bellville wird für die Inforporierung der nun fast 80 Jahre alten Stadt agitiert.

In ihrem Heim in San Antonio sah unsere werthe Leserin Frau C. S. von Voemann am Freitag früh morgens einen Einbrecher, der in einem Bücherschrank vermutlich nach Wertgegenständen suchte. Frau von Voemann schrie und der Mann warf den Bücherschrank um und lief zur Tür hinaus. Ein Sohn und eine Tochter, die sich im Hause befanden, wachten erst auf, nachdem der Einbrecher bereits entflohen war. Die Polizei fand, daß der Einbrecher durch die vordere Tür ins Haus gedrungen war, die er beinahe ruiniert hat.

In einem Hospital in Seguin ist am 8. Januar der frühere Lehrer Herr Heinrich C. Meyer im Alter von nahezu 80 Jahren gestorben. Er war am 14. Januar 1845 in Hannover geboren und wanderte 1869 nach Texas aus, war zuerst in Indüstro, Austin County, geschäftlich tätig und eröffnete dann in Welcome ein eigenes Geschäft. Hier verehelichte er sich mit Frl. Adele Widmann. Später widmete er sich dem Lehrberufe; er unterrichtete zuerst in Fayette County in Walden und Round Top, dann in Colorado County und zuletzt in Guadalupe County. Die Beerdigung fand in Guadalupe County durch die Pastoren S. Barnofski und C. F. Schüller statt. Der Verstorbene hinterläßt vier Kinder, die Herren Ernst und Emil Meyer, Frau Alma Vorderer und Frau Ella Vorderer; eine Schwiegertochter und 4 Enkel, sowie Geschwister in Deutschland.

In Sinterdale starb am 13. Januar Frau Marie Habenicht, geb. Marquardt, Gattin des Herrn Richard Habenicht, im Alter von 31 Jahren an der Lungenentzündung. In ihrer letzten Willensurkunde hinterläßt sie ein Kind, zwei Stiefkinder, die Mutter, Frau Gustav Marquardt, drei Schwägerinnen und sechs Brüder.

In Lochhart ist am 9. Januar Herr Gustav Holter im Alter von 62 Jahren gestorben. Er war in Langenweddingen bei Magdeburg geboren, kam als neunjähriger junger Mann nach Texas, wohnte erst eine Zeitlang in der Gegend von Neu-Braunfels und siedelte dann nach Caldwell County über. Seit 1915 wohnte er in Lochhart. Er hinterläßt seine Frau, einen Sohn, Otto, eine Tochter, Frau Lizette Kirchhof, 3 Stiefkinder, Frieda und Emil Mueller und Frau Olga Schneider, einen Bruder, Franz Holter in Lochhart, 2 Halbbrüder, Fritz und Wm. Komann, und eine Schwester, Frau Emma Febr von Lochhart. Am Grab feierte der Abland Männerchor.

Er kosteten vorige Woche bis zu 85 Cents das Dutzend in San Antonio, doch war am Freitag der Preis bis auf 60 Cents gefallen.

Adjutant General Barton hat den Rangers in San Antonio telegraphisch befohlen, ihre Tätigkeit dort als Polizeibeamte in Uebereinstimmung mit Richter Winors Entscheidung einzustellen.

Frau Miriam A. Ferguson reiste am Freitag von Temple mit der Eisenbahn nach Austin, um dort am folgenden Dienstag das Gouverneursamt zu übernehmen.

In Fort Worth wurden die Neger durch Plakate aufgefordert, die Stadt zu verlassen; ein von Negern bewohntes Haus wurde angezündet, ein anderes mittels Dynamit in die Luft gesprengt. Die Polizei sorgt für ausreichenden Schutz.

Bei dem Abwurf eines Aeroplans bei Brooks Field aus einer Höhe von 800 Fuß am Freitag wurde

de Sergt. Robert J. Lee getötet und Lieutenant Charles M. Beatty schwer verletzt.

Auf der Mitgliederliste des Repräsentantenhauses der Legislatur stehen die folgenden deutschen Namen: Aker, Amster, Dielmann, Hagemann, Pefsch, Kunge, Staungenberger; außerdem noch mehrere, die anscheinend früher einmal deutsch ausgesprochen haben.

In San Antonio wurden Shelly Kains, Otto Reuhaus und Herbert Camper angeklagt, Paul Jones unter Anwendung eines Revolvers angehalten und ihm \$350 abgenommen zu haben. Für jeden der Angeklagten wurde ein Bond von \$2,500 festgesetzt.

In San Antonio ist General Oscar C. Guegag gestorben, nachdem er eine Operation wegen Gallensteinen an sich hatte vornehmen lassen. General Guegag war 69 Jahre alt. Lange Jahre war er Hauptingenieur der Guegag & Ferlet Printing Company in San Antonio.

In einem Prozeß gegen Jesse Billings in San Antonio, welcher angeklagt ist, im Juli vorigen Jahres seine Frau und einen Mann namens Hollyfield mit einer Art erschlagen zu haben, konnte sich die Jury nicht einigen und wurde entlassen.

In Westexas hat es Freitag Nacht und Samstag Morgen bis in die Gegend von Friedrichsburg hinein geschneit, und viele Strecken waren mit Eis überzogen.

In San Antonio wurde am Sonntag der frühere Ranger und Viehzüchter Tom Cooper erschossen. Im Zimmer, wo die Leiche gefunden wurde, fand man auch Whiskey und Karten. Vier Männer, die angeblich mit dem Erschossenen zusammen gesehen worden waren, wurden verhaftet; einer von ihnen ist Jesse Billings, welcher angeklagt ist, voriges Jahr seine Frau und Harley Hollyfield mit einer Art erschlagen zu haben.

Aus Lockney in Floyd County im „Banhandle“ schreibt Herr J. S. Matzen am 16. Januar der „Neu-Braunfels Zeitung“: „Ihre Zeitung gefällt uns gut und wir wünschen Ihnen guten Erfolg für 1925. . . . Es scheint dieses Jahr in unserem Staate Texas recht kalt zu sein; auch hier in Floyd County war es 12 unter Null.“

In Niesel wurden Herr Otto Petrich und Frau zu ihrem silbernen Ehejubiläum von Mitgliedern ihrer Kirchengemeinde aufs angenehmste überrascht. Herr Pastor Jaworski hielt eine passende Ansprache.

Aus Cibola wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Am 14. Januar feierten fröhliche Hochzeit im Hause der Eltern der Braut Herrn und Frau Otto Reiley bei Wetmore Herr Bruno Schorn und Frl. Wanda Reiley, in Anwesenheit einer großen Hochzeitsgesellschaft. Pastor C. Knifer trauete das junge Paar, und Trauzeugen waren die Herren und Damen Edmund Schorn, Fritz Jung, Ella Schorn und Telka Delante. Der junge Chemann ist ein Sohn von Herrn und Frau Heinrich Schorn. Das fröhliche Ereignis wurde mit ausgezeichnete Bewirtung gefeiert. Das junge Paar wird bei Cibola an den Cibola-Bergen wohnen, von wo die Schorns und Reileys herkommen. Mögen dem jungen Paare recht viel Sonnenschein- tage beschieden werden!

Aus Winters in Rannels County schreibt Herr Fritz Voelcker am 17. Januar: „Es ist hier sehr kalt und trocken — so, bitte, schicken Sie uns doch etwas Regen.“ Wir können den Regen bestellen, aber für die Ablieferung nicht bürgen. — D. S.)

Immer noch freie Erde zu haben. Nachzufragen bei Emil Heinen, Guaranty State Bank.

Achtung Farmer!

Am 11. und 12. Februar werde ich Zuderrohrstämme dreihen. Sollte das Wetter schlecht sein, so wird am 18. und 19. Februar gedroht. 18 3
Christ. Krenser.

Für leidende Leute

Zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Teeform, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an J. Gieseler, 101 Church St., Neu-Braunfels, T.

Zu verkaufen

Ein Lot, einige Block von dem neuen Schulgebäude, das jetzt gebaut wird, an einer „surfaced“ Straße; hat Cement-Seitenweg und Curbing. Oscar Haas, Eigentümer. 18 2

Herr Leland Houston von Austin, Texas, der berühmte Einkommensteuer-Ratgeber, wird am 23., 24., 25. und 26. Februar im Plaza Hotel anwesend sein.

Bekanntmachung.

Ich habe meine Hemittich-Maschine vom Bon Ton Millinery Shop nach meinem Hause, 512 Santa Clara - Straße, gebracht und würde es anerkennen, wenn man mich dort mit Hemittich-Arbeit beehren würde. 18 2
Frau Frank Schwab.

Achtung Farmer!

Wir werden Donnerstag, den 29. Januar zum letzten Mal in dieser Saison ginnen.

Solms Farmers Gin Association.

Verlangt.

Ein junger Mann ungefähr 19 Jahre alt, der willens ist zu arbeiten und zu lernen. Man melde sich in Richters Apotheke.

Für fotografieren

aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Modats, Films und Bilder, siehe man L. Seidel, Studio.

Achtung Farmer!

Ich werde am 31. Januar zum letzten Male in dieser Saison Zuderrohrstämme und dergleichen dreihen; sollte den Tag schlechtes Wetter sein, dann am 4. Februar. 18 2
Wesley Rojenberg.

Opera House

Samstag, 24. Januar
Hoot Gibson
— in —
HIT AND RUN
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag
25. und 26. Januar
Pola Negri und
Wallace Beery
— in —
LILIES OF THE DUST
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch
27. und 28. Januar
Carmel Meyers, George
Walsch, Lew Cody und
Helen Chadwick
— in —
RENO
10 u. 20c

Donnerstag und Freitag
29. und 30. Januar
Blanche Sweet, Bessie Love,
und Warner Baxter
— in —
THOSE WHO DANCE
Pathe & Fox News
10 und 20c

1. u. 2. Februar, Douglas
Fairbanks in „The Thief of
Bagdad“; 8. u. 9. Februar,
Rudolph Valentino in „Mon-
sieur Beaucaire“; 22. u. 23.
Februar, „Abraham
Lincoln“.

Großer Ball

in der
Teutonia Halle
Sonntag, den 25. Januar.
Steve Gardner's Orchester liefert die Musik. Alle freundlichst eingeladen.

Großer Preis-Maskenball

in der
York Creek Sängerhalle
Samstag, den 31. Januar.
Alle Freunde und Mitglieder sind eingeladen.
Der Verein.

Bürger Ball

in der
Ego Halle
Samstag, den 31. Januar.
Reds Orchester liefert die Musik. Eintritt 50c. Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Freundlichst ladet ein
Ego Heim-Gesellschaft.

Preis-Maskenball

in der
Cibola Casino-Halle
Samstag, den 31. Januar.
Alle herzlich eingeladen.
Der Verein.

Preis-Maskenball

in der
Barbarossa
Freundlichst laden ein
Eiband & Fischer.

Palace Theater

Samstag, 24. Januar
Pete Morrison Cyclone Pete
— in —
FALSE TRAILS
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag
25. und 26. Januar
DYNAMITE SMITH
— mit —
Charles Ray, Jacqueline
Logan, Bessie Love, Wallace
Beery und anderen
ausgezeichneten Kräften.
Leitung von
Thomas H. Ince.
2 Reel Comedy
1 New Reel
10 und 20c

Dienstag und Mittwoch
27. und 28. Januar
MY MAN
— mit —
Dustin Farnum, Patsy Ruth
Miller u. a. ausgezeichneten
Kräften
Fabeln, Pathe Review,
Topics
10 und 20c

Donnerstag und Freitag
29. und 30. Januar
Metro-Goldwyn praesentiert die Tom Terris
Production
THE BANDOLERO
Ein Drama von jungem
Blut und Alt-Spanien.
Alle Aufregung einer wirklichen
Stierkampf-Arena.
Gefilmt in Spanien und
Cuba.
1 Kenogram News
1 International News
10 und 20c

Wir haben exclusive Buchungen aller neuen 1925-Produktionen führender Filmgesellschaften in Amerika, wie sie in den führenden Theatern des Landes gezeigt werden; wie Metro-Goldwyn, Producers, Warner Bros. Classics, Vitagraph u. a. Auch International und Educational News Reels, und viele gute Comedies.

Hawaiian 5

spielen in der
Selma Halle
Samstag, den 24. Januar.
Anfang 7:30; Vorstellung dauert 1 1/2 Stunden. Eintritt für Erwachsene 50c, für Kinder 25c. Nachher Ball frei für Alle, die Eintritt bezahlt haben.

Großer Masken-Ball

in der
Selma Halle
Sonntag, den 1. Februar.
Vier Preise; 1. Preis \$6, 2. Preis \$4, 3. Preis \$3, 4. Preis \$2. Musik vom Reliable Dance Orchester. Freundlichst ladet ein
G. F. Guth.

Preis-Maskenball

in der
Echo Halle
Sonntag, den 25. Januar.
Preise werden wie folgt verteilt: 1. Beste Gruppe, 2. Bestes Paar, 3. Beste Damenmaske, 4. Beste Herrenmaske, 5. Beste Charaktermaske. Musik von den „Gloom Chasers“. Eintritt 25 und 35 Cents. Jedermann freundlichst eingeladen.
Ego Heim-Gesellschaft.

Großer Preis-Maskenball

in der
Bulverde
Sonntag, den 25. Januar.
Reds Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
G. F. Standt.

Großer Preis-Maskenball

in der
Salitrillo Halle
Converse
Sonntag, den 25. Januar.
Eintritt 25c. Die „Midnight Owls“ liefern die Musik. Freundlichst ladet ein
Das Komitee.

Preis-Maskenball

in der
Spring Branch Halle
Samstag, den 31. Januar.
Freundlichst laden ein
Knibbe Bros.

Großer Preis-Maskenball

in der
Schumannsville
Samstag, den 24. Januar.
Gute Preise. Musik von den „Gloom Chasers“. Jedermann herzlich eingeladen.
Schumannsville Social Club.

Großer Preis-Maskenball

in der
Union Halle
Samstag, den 24. Januar.
Freundlichst ladet ein
Union Regalverein.

Großer Ball

in der
Hancock
Samstag, den 24. Januar.
Freundlichst ladet ein
Frank Guenther.

Großer Masken-Ball

in der
Marion (Schulze's Halle)
Sonntag, den 25. Januar.
Besondere Cash-Preise. Die „Stebben Eulen“ liefern die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.

Preis-Bürger-Maskenball

in der
Solms
Sonntag, den 1. Februar.
Für Kaffee wird gesorgt. Reds Orchester liefert die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.
D. Rojenberg.

Texanisches.

* Im 57. Distriktribunal hat Richter R. B. Minor auf eine von Capt. Jack Elgin eingereichte Klage hin einen Einhaltsbefehl erlassen, durch den es dem Governor, dem Staatssekretär und dem Adjutant General von Texas und anderen verboten wird, Ranges in San Antonio zu stationieren und sie für ihre Dienste zu bezahlen. In der Entscheidung wird erklärt, daß eine Verwendung der Ranges, wie sie in San Antonio stattgefunden hat, gegen die Bestimmungen der Konstitution verstöße, die den Bewohnern das Recht gewährt, ihre Sicherheitsbeamten selbst zu wählen.

* Beim Ziehen der Amtstermine im Staatslenat hat Senator Julius Neal von Kerrville einen „langen“ Termin gezogen — das heißt, er wird vier Jahre lang Senator bleiben. Der kurze Termin ist zwei Jahre.

* Die Wasserwerke - Gesellschaft in San Antonio will, wie berichtet wird, mehr als acht Millionen Dollars für die Wasserwerke haben und hat ein Angebot von fünf Millionen seitens der Stadt abgelehnt.

* Aus Dime Box schreibt Herr S. S. Warburger: „Unsere kleine Stadt vergrößert sich auch; es hat ein Böhmchen einen neuen Store aus Backsteinen bauen lassen, und ein anderer Böhmchen läßt eine Garage aus Backsteinen bauen. Es gibt hier in dieser Gegend viele Böhmchen, und auch sehr wohlhabende. Ich achte die Böhmchen, denn sie schämen sich ihrer Sprache nicht, wie es viele, gar zu viele von unsern Deutschen thun. — Mit der Gesundheit war es bis jetzt sehr gut. Ich hörte gestern, daß die Flu wieder in einigen Familien aufgetreten ist. — Meine Frau liegt schon seit August. Sie hatte erst Magenleiden durch starke Erkältung; das hat sich an die Lunge gezogen und da leidet sie jetzt sehr. — Neuigkeiten gibt es sonst keine.“ — (Alle Leser und Leserinnen hoffen gewiß mit den Herausgebern, daß Gesundheit, das köstliche Gut, recht bald wieder in vollem Maße der leidenden Gattin in unserm Wertes Lesers zuteil werde.)

* Aus Mand in Bell County schreibt Frau Augusta Geißelbrecht am 12. Januar: „Da mein Abonnement abgelaufen ist, dachte ich, daß mit der Erneuerung vielleicht eine kleine Korrespondenz aus meiner Gegend willkommen sein würde. (Gewiß!

Mitteilungen aus dem Leserkreis sind stets willkommen. — Der Schriftleiter.) Ich wohne 18 Meilen von Belton und 20 Meilen von Temple, zwei Meilen von der Corvell County - Grenze; es ist hier eine englische Schule, die von Kindern aus Bell und aus Corvell County besucht wird. Ich wohne im Thal; das Thal ist an der Südküste von einer Reihe von Bergen begrenzt, auf denen schönes Holz wächst, meistens Zedern. Unten an den Bergen läuft ein Creek, genannt Owl Creek; er läuft das ganze Jahr und geht nie trocken. Das Thal enthält schönen, ebenen, fruchtbaren Boden. — Die Gesundheitsverhältnisse sind gegenwärtig nicht sehr gut; viele Erkältungen, auch Lungenentzündung. Bis jetzt sind sehr wenige Todesfälle vorgekommen. Koffentlich wird's bald besser.“ (Schönen Dank auch für die freundlichen Worte betreffs der Zeitung! Technische Schwierigkeiten und Schriftstellerlaunen sind oft maßgebend in der Gestaltung einer Zeitung, und wir sind keineswegs so allmächtig, wie es manchmal ausieht. Eine Ihrer Anregungen soll übrigens den in der Druckerei waltenden Mächten empfohlen werden, und auch das Kapitälproblem wird ernster Erwägung unterzogen. — D.)

* Drei kleine Kinder des 13 Meilen westlich von Waco wohnenden Ehepaars Tom Hurst und Frau fanden beim Spielen im Hof einen Keßel mit Arsenik, aßen davon und starben an den Folgen. Die Kinder waren 4, 3 und 2 Jahre alt; sie wurden in einem einzigen Sarge bei Crawford beerdigt.

* Bei einem Automobilunfall zu Gay Hill in Washington County erlitt Hugo Urbanke von Brenham, ein Angestellter von A. A. Sader & Co. dort, sehr schmerzhaft Verletzungen; das rechte Bein wurde ihm gebrochen und außerdem erhielt er schlimme Quetschungen.

* In Rehburg, Washington County, ist Frau Marie Schulerburg im Alter von 54 Jahren gestorben. Sie war eine Tochter von Wm. Kiel und Frau, die ihr im Tode vorangegangen und die sich bereits früh im vorigen Jahrhundert in Washington County niederließen, wo die Verstorbene geboren und aufgewachsen ist. Sie war Mitglied der lutherischen Kirche. Die Beerdigung fand am Samstag durch Pastor S. Weber statt. Die Verstorbene hinterläßt ihren Gatten, drei Söhne und viele Verwandte.

* Auf einer Versammlung von LaFollette - Leuten in Dallas wurden Delegaten zu einem Nationalkonvent gewählt, der am 21. Februar in Chicago stattfindet und worin über den Fortbestand der Partei beratschlagt werden soll. Als Vorsitzender der Partei im Staate Texas wurde R. B. Murphy von Liberty gewählt, als stellvertretender Vorsitzender J. J. Storz von San Antonio und als permanente Sekretärin Frau J. O. Smart von Fort Worth.

* Der County Clerk von Washington County hat, wie der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ mitgeteilt wird, Heiratscheine für die nachfolgend genannten Paare ausgestellt: Adolph Krueger und Sophie Koebne, Ewald Dittfurth und Lillie Reich, Roosevelt Albert und Pauline Meyer, Emil Roese und Frieda Lauter, Edmund Riewe und Henriette Behmeyer, Adolph Helm und Annie Draeger.

* In einem Kampfe mit Schnapschmugglern auf der Insel Galveston eroberten Küstenwächter der Bundesregierung vorige Woche zwei Schnapschiffe, drei gepanzerte Motorbootwagen und 800 Pfund Schnaps, und zwei Männer wurden verhaftet. Man glaubt, daß ungefähr ein Dutzend Schmuggler verwundet wurden; alle, außer den zwei erwähnten, entkamen in zwei großen Touring Cars.

* In Waco wurde der Prediger Riley Copeland von der Grandjury wegen angeblicher krimineller Verleumdung in Anklagezustand versetzt. Copeland hatte in Flugblättern und Ansprachen den Sheriff von McLellan County und Beamte der Stadt Waco beschuldigt, wissentlich die Hebertretung der Prohibitions-Gesetze zu gestatten und solche Gesetze selbst zu übertreten. Er wurde unter \$6,000 Bürgschaft gestellt.

* Schafzüchter in der Gegend von Comfort beklagen sich darüber, daß Hunde in ihren Herden Schaden anrichten.

* In Friedrichsburg wurden Herr Edwin Schaefer und Frä. Ida Dehler von Pastor F. A. Pracher getraut.

* In Comfort starb der zweijährige Chester Boerner, Sohn von Herrn und Frau Arthur Boerner. Herr R. M. Nach hielt die Grabrede und die Liedertafel sang zwei passende Lieder.

* In Friedrichsburg wurden Herr Ernst Schellhase aus der Gegend von Comfort und Frä. Katie Striegler im Hause der Brauteltern Herrn und

Frau Fred Striegler von Pastor Gammethaler getraut. Das junge Paar wird am Cypress Creek wohnen.

† Die Regierung in Washington hat ihre Zustimmung gegeben für den Bau von Brücken über den Trinity - Fluß 13 Meilen westlich von Houston. Die texanischen Flüsse gehören dem Staate, und alle, die eine durchschnittliche Breite von 30 Fuß oder mehr haben, stehen auch unter der Gerichtsbarkeit der Bundesregierung.

† In einem Hospital in Brenham starb der 21 Jahre alte Hetmann Falkenberg, Sohn von Herrn und Frau Julius Falkenberg von Carmine, im Alter von 21 Jahren an Sinnenkrampf. Der junge Mann hatte sich ungefähr zehn Tage vorher einen Nagel in den Fuß getreten. Die Beerdigung fand in Carmine statt; Pastor A. S. Falkenberg von Round Top leitete die Begräbnisfeier. Der Verstorbene hinterläßt die Eltern, zwei Brüder und drei Schwestern, die alle in der Nähe von Carmine wohnen.

* Der County Clerk von Washington County hat im Dezember 54 Heiratscheine ausgestellt, und im ganzen vergangenen Jahre 392.

* Wie das Geologie - Amt in Washington der „Neu - Braunfelsener Zeitung“ mitteilt, sind in Vergewerfen in Texas während des letzten Jahres 720,000 Unzen Silber und 44,000 Unzen Blei zutage gefördert worden. Der größte Teil des Silbers kam aus dem Silberbergwerk bei Schafter in Pecos County, das seit 1885 beständig im Betrieb ist. Etwas Blei - Silbererz wurde im Jahre 1924 aus Hudspeth County verhandelt.

* In seinem Heim in der Nähe von Lavernia hat sich am Abende des 26. Dezember Herr Felix Duell mit einem Schrotgewehr erschossen. Er war 36 Jahre alt und hinterläßt seine Frau und sieben Kinder.

* Aus Platonina schreibt Frau Paul Tausch: „Wir haben hier dieses Jahr sehr schlechtes Wetter gehabt und es ist sehr viel Vieh hier zugrunde gegangen. Auch die Hühner haben sehr gelitten. Vor der Kälte gab es doch immer noch Eier, aber nachher hat es ganz aufgehört und man vergißt ganz, wie Eier aussehen.“ — Herr Friedrich Defenbrock ist bei Platonina am 6. Januar gestorben und wurde am 7. nachmittags begraben. (Die Herausgeber schätzen Ihre freundlichen, anerkennenden Worte sehr. Wir geben uns alle Mühe, die Zeitung interessant und lesenswert zu machen, und dazu sind Mitteilungen aus dem Leserkreis, wie die Ihrigen, eine große Hilfe und sehr willkommen. — Das Kalender - Jahrbuch für 1925 ist noch nicht fertig und wird gleich nach seinem Erscheinen im Frühjahr allen Abonnenten zugesandt. — Vielen Dank auch für die Erneuerung!)

* In Posen, Lubbock County, wurden Herr Karl Esho und Frä. Louise Rinne von Pastor A. Weich in der Kirche getraut. Trauzugzeug waren Herr Max Mattenhoff und Frä. Otto Rinne, und Herr Wm. Esho und Frä. Elsa Wilke. Frä. Lina Mattenhoff spielte den Hochzeitsmarsch.

* In Repräsentantenhaus der Legislatur wurde Lee Satterwhite vom Panhandle als Vorsitzender gewählt.

Ganz misshütig?
So war diese Neu - Braunfelslerin, die hier ihre Erfahrung mitteilt.
Zu oft nehmen Frauen Schmerzen als etwas ihrem Geschlechte eigenes hin. Sie wissen nicht, daß schwache Nieren häufig verantwortlich sind für jenes Rückenweh, jene Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Mattigkeit und Nierengefährlichkeit. Tausende haben neue Gesundheit und Kraft gefunden, indem sie die geschwächten Nieren mit Doans Pillen kräftigten — ein anregendes diuretisches Mittel. Dieser Neu - Braunfelsler Fall ist einer aus vielen:

Frau M. A. Sadie, 803 Union St., sagt: „Verschiedene Male habe ich mehr oder weniger Beschwerden gehabt mit meinen Nieren und mit Rückenschmerzen. Wenn ich mich bückte, um etwas aufzuheben, dachte ich, mein Rücken würde brechen. Es schmerzte so, wenn ich morgens aufstand, daß es mir schwer wurde, meine Arbeit zu thun. Ich hörte von Doans Pillen und wenn ich solche Anfälle hatte, nahm ich sie. Sie befreigten den Schmerz sofort.“

60c bei allen Händlern. Foster - Milburn Co., Mrs., Buffalo, N. D.

Walter Faust, Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
H. G. Henne, Vice-Präsident. Hanno Faust, Hülfskassierer.
Jno. Marbach, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Hülfskassierer.

**THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels**

Kapital und Ueberschuß • • \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungen prompt befolgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornade.

Directoren:

S. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust,
Dihmar A. Gruene, S. G. Henne, John Marbach,
B. W. Nuhn, Otto Reinartz.

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo

wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Geld und verschwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird Sie überraschen.



ON THE SQUARE

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu - Braunfels, Texas

B. E. Yoelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS

**Kodaks and Films
Waterman Füllfedern**

Telephon 14 und 321

Euerfen Auto Co.

Seguin - Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.

Agentur für Dodge Bros. Automobile

Oscar Euerfen,

Telephon 476.

Eigentümer.

**Für Stallung, Wohnhaus oder
Anbau immer noch billiges**

Bauholz

zu haben bei

Pleuffer Lumber Co.

**Die beste Musik in der Welt
das ganze Leben lang**



Machen Sie die ganze Familie glücklich mit dem

Neuen Edison

Wir haben die heißeste Agentur für
DeForest Radio Apparate

übernommen und zeigen Ihnen gern, wie diese
wundervolle Erfindung arbeitet.

Verlangt: Ein Edison - Verkäufer. Einerlei was Ihre jetzige Beschäftigung ist, wenn Sie ehrlich und fleißig sind und eine solche Stelle übernehmen wollen — kommen Sie und besprechen Sie die Sache mit uns. Eine prächtige Gelegenheit für den rechten Mann.

Sippel Phonograph Co.

Lokales.

† Eine Sonnenfinsternis, die sich in den nordöstlichen Staaten zu einer totalen gestalten wird, wird nächsten Samstag, den 24. Januar hier in Texas einen Umfang von ungefähr 80 Prozent annehmen.

Bei der Sonnenfinsternis am 24. Januar wird es sich für die Vereinigten Staaten um die „letzte Sonnenfinsternis“ bis zum Jahre 1930 handeln.

Sie wird dadurch verursacht werden, daß der Mond zwischen Sonne und Erde gerät. Die Sonnenfinsternis beginnt bereits, bevor die Sonne hier aufsteht, und erreicht ihren Höhepunkt um 7 Uhr 45, wann acht Zehntel der ganzen Oberfläche der Sonne durch den Schatten des Mondes vollständig verborgen werden. Um 9 Uhr 6 Minuten wird der Mondschatten von der Sonne verschwunden sein.

Ein anderes astronomisches Ereignis des Jahres 1925 besteht in einer teilweisen Mondfinsternis am 8. Februar, die hier in Neu-Braunfels einen Umfang von ungefähr 65 Prozent annehmen wird.

† Unser Senator A. J. Birg wurde bei der Eröffnung des Senats als zeitweiliger Vorsitzender gewählt, und ist zum Mitgliede folgender wichtiger Senatsausschüsse ernannt worden: Bankwesen, Zivile Gesetzgebung, Verfassungszusätze, reingeführte Vorlagen, Verbesserungen im Staate, Ernennungen des Gouverneurs, Vorrechte und Wahlen, öffentliches Gesundheitswesen, Regeln, und Staatsanfällen.

† Bürgermeister Plumberg und Mitglieder des Seguiner Stadtrats waren dieser Tage in Neu-Braunfels um in Lodes Baumchule Pflanzen und Tierträncher für die Verschönerung des Seguiner Stadtparks auszuwählen.

† Unser Repräsentant in der Legislatur, Herr Staugenberger, ist als Mitglied des landwirtschaftlichen Ausschusses ernannt worden.

† Herr Wm. Hoffmeister ist nach siebenjähriger Abwesenheit als Lehrer in Mexiko nach Texas zurückgekehrt und bereift jetzt diese Gegend als Vertreter der San Antonioer „Freie Presse für Texas“.

† Im Basketballspiel mit St. Mary's Academy in San Antonio am Freitag wurde die Neu-Braunfels' Hochschule mit einem Score von 43 gegen 6 besiegt.

† In Comal County haben, wie vorletztes Jahr 349 Personen Einkommensteuer bezahlt.

† Heute (Donnerstag) Abend findet die jährliche Versammlung der Mitglieder der hiesigen „Chamber of Commerce“ statt, in welcher Direktoren und Beamten gewählt und die Jahresberichte entgegengenommen werden.

† Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels' Zeitung“ waren Frau Wm. Feltner, Willie Helmke, — Schoenewolf, D. Seidel, Milton Dies, Alphons Oberkamp, Frau Haberer, Frau Ina Gaster, Frank Alves, Roland Vose, M. Zeitlin, Alex. Rothe, Paul Lindemann, Louis S. Scholl, Hugo Rohde, Paul Zahn, H. D. Knappe und Tochter, Martin Bettge, D. L. Pfanzagl, Frau Olga Zuermann, Paul Hoffmann, Carl Erben, Frank Jen. H. Jen. H. Seiler, Frau Alwine Bodemann, Richard Jonas, Aug. Ebert, Frau Aug. Ebert, Frau Alma Runge, Carl Roeber, Frau Ed. Döcke, Wm. Tays, Max Schulze, Oscar Haas, F. Laufsch, Jacob Schmidt, Benno Sattler, Ed. Alwein jr., Alex. Brinkmann jr., Frau Albert Jonas, Carl Dorow, Henry Kemmler, Fr. Kuntel, Paul Ludwig, Fritz Meier, Frau Emilie Stempel, Frau Lydia Stempel, Willie Schneider, Frau Emma Harborth, Oswald Ulbricht, Frau Frank Schwab und Tochter, M. W. Schulze, F. S. Wagenführ, Frau Edna Schaefer, E. A. Silbebrandt, J. W. Ward, Wendell Ward, S. F. Silbebrandt, Frau Eleanor Schmidt, Alwin Reinartz, Fritz Zuercher, Aug. Wittenborn, Willie Rohde, Wm. Eisenhauer, Alfred Eisenhauer, Herm. Scheel, Frau Wm. Bauerichlag, Johann Gebhardt, Adolf Eggeling, Harry Galle, Frau Adolph Edermann, Herm. Jentsch, Egon Kirms — Silbebrandt, Julius Welsch, Hugo Pantermuehl, und viele Andere.

Amerika aus Deutschland.

— Infolge des Umstandes, daß der neue amerikanisch-deutsche Handelsvertrag noch nicht ratifiziert ist und die Rechtskraft der im Friedensvertrag mit Deutschland enthaltenen Meistbegünstigungs-Klausel heute erlosch, wurde zwischen den Regierungen der Vereinigten Staaten und Deutschlands eine Vereinbarung getroffen, die jetzigen Handelsbeziehungen in dem bestehenden Verhältnis solange aufrechtzuerhalten, bis der Handelsvertrag vom Senat genehmigt sein wird.

— Das Wahrzeichen von München, die beiden schlanken, unvollendet gebliebenen und darum so eigenartig anmutenden Türme der Frauenkirche kann in diesem Jahre auf ein über 400jähriges Bestehen zurückblicken. Der übrige Bau des Gotteshauses, ein kolossaler Backsteinbau im spätgotischem Stil, zu dem am 9. Februar 1464 der Herzog Sigmund den Grundstein legte, wurde nach mancherlei durch Mangel an Mitteln hervorgerufenen Unterbrechungen im Jahre 1488 vollendet; die Einweihung der Kirche erfolgte am 14. April 1494. Die Türme aber, die damals schon fast die jetzige Höhe erreicht hatten, wurden niemals fertig, da die Mittel ausgingen. Ihr Weiterbau mußte schließlich aufgegeben werden; 1514 erhielten sie ihre eigentümliche Bedachung, birnenförmige, achteckige, heute im schönsten Grün schimmernde kupferne Kuppeln, die in einem Messingknopf enden. Die Türme sind 97 Meter hoch, und man genießt von ihnen eine prächtige Aussicht, weshalb sie häufig bestiegen werden.

— Ein pommerischer Landwirt, dessen Wohnhaus gleich hinter einem seiner Acker lag, hatte viel darunter zu leiden, daß die Leute, die zu ihm kamen, immer über den besagten Acker trampelten, statt einen Umweg zu machen. Um dem Uebelstande abzuhelfen, gab er seinem Knecht die Weisung, eine entsprechende Warnungstafel anzubringen. Der junge Mann aber stand mit der Rechtsschreibung auf dem Kriegsfuß. Er nahm eine Holztafel und schmiedete in Riefenbuchstaben mit Teer darauf den kategorischen Imperativ: „Hier Niemand“, wobei er aufscheinend an seine Ochsen gedacht hat, denen er damit anzudeuten pflegte, daß sie „hierum“ zu gehen haben. Infolge der besagten Inschrift entstand nun in dem Wohnhaus des erstanten Landwirts eine andauernde Nachfrage aller möglichen Personen nach anregenden Getränken. Die nähere Befichtigung der Tafel brachte des Rätsels Lösung.

— Eine der ältesten schlesischen Burgruinen, das dem Grafen Savoma gehörige ehemalige alte Raubritterneß Nimmerlath, ist zu verkaufen. Viele alte Sagen knüpfen sich an diese Burg. In ihrer Kapelle wurde der letzte Raubritter Sohn von Czirn auf Nimmerlath von Gängel von Schweinden erschlagen. Die alte Glocke, die damals des wilden Zuckers Sterbefunde ankündete, hängt noch heute im Kirchturm von Strefenbach. Im 16. Jahrhundert wurde die alte Burg wieder bewohnbar gemacht, und es wäre sehr zu wünschen, daß sie auch weiterhin erhalten bleibt. Auch das historische Schloß Balkow im Westerberger Kreis, das im 13. Jahrhundert von Johannern erbaut worden ist, soll demnächst öffentlich versteigert werden.

Seitenstechen. Im letzten Frühjahr fühlte ich heftige Schmerzen in meiner rechten Seite und im Unterleibe,“ schreibt Herr Wm. Tappe von Merrill, Wis. „Ich konnte nicht mehr arbeiten und versuchte vergeblich, Befreiung von meinem Leiden zu finden. Ich befürchtete, daß ich mich einer Operation unterziehen müßte. Ich versuchte dann Forni's Abenkräuter, dies Heilmittel erwies sich als wirkungsvoll; meine Schmerzen verminderten sich und hörten bald ganz auf.“ Dies bekannte Kräuterpräparat versteht nie seine Wirkung auf die Verdauungs- und Ausscheidungsorgane. Es entfernt die verbrauchten und giftigen Stoffe aus dem System und reguliert die Tätigkeit der Leber und der Nieren. Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern von besonders ernannten Agenten geliefert. Man schreibe an Dr. Peter Farnley & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Ad.

Ausland.

— Die australischen Städte Coolgardie und Kalgoorlie, die in einer wasserlosen Ginde mit reichem Goldgehalt schnell emporgewachsen sind, erhalten ihr Gebrauchswasser von den in der Nähe der Städte befindlichen Darlingbergen durch eine Wasserleitung, die 580 Kilometer lang ist. Im Gebirge wird das Wasser in einer großen Stauanlage gesammelt, 730 Meter hoch gehoben und dann durch eiserne Röhren, die offen auf dem Erdboden liegen, über Berg und Tal in einen Endbehälter bei Coolgardie geleitet. Für die Pumparbeiten sind 24 Dampfmaschinen vorgegeben. Trotz der hohen Kosten, die die gesamte Anlage verschlang, ließ sich der Wasserpreis in letzter Zeit auf den 20. Teil des früheren Betrages senken.

Amerika.

— Aus Berlin wird berichtet, daß bei der Untersuchung eines angeblichen Waffenlagers 120,000 ungebohrte Stahlhaken, 10,000 fertige Pistolenläufe und 5,000 fertige Gewehrkläufe gefunden wurden, die durch Kürzung bereits ungeeignet gemacht worden waren für Militärgebrauch.

— In Herne, Westphalen, rannte ein Zug gegen einen stillstehenden Zug. Drei Eisenbahnwagen wurden zertrümmert; wenigstens 21 Personen kamen ums Leben, und viele wurden verletzt.

— Die „League of Nations“ feierte dieser Tage ihren fünften Geburtstag, indem sie in ihr neues \$5,000,000 - Heim in Genf einzog. Das Gebäude ist von wunderschönen Gartenanlagen umgeben. Die Zahl der Mitglieder, die „Mitglieder“ sind, ist in den fünf Jahren von 13 auf 55 gestiegen.

— In Chicago erlangte der 78 Jahre alte Wilhelm Voettker eine Scheidung von seiner fünften Frau. Frau Lena Voettker, die ihn verlassen hatte. Zehn Minuten später ließ er sich einen Scheidungsschein ausstellen, um seine 65 Jahre alte Haushälterin Frau Marie Kessler zu heiraten.

— In der grimmigen Kälte, die zwei Wochen lang im ganzen Kaukasus herrschte, sind, soweit bisher festgestellt werden konnte, 100 Personen erfroren und mehr als 1000 Stück Vieh verendet. In mehreren Fällen wurden Hirten mit ihren Herden tot aufgefunden. Im Bezirk Alexandropol in Armenien, wo Tausende von Waisen von Mitgliedern des amerikanischen „Hilfskomitees“ für den Nahen Osten gepflegt werden, registrierte das Thermometer 32 Grad unter Null. Im Kaukasus ist seit 100 Jahren keine derartig strenge Kälte aufgetreten.

Große Arbeitslosigkeit in der Baumwollfabrik in Fall River.

Dem New Yorker „Vortwärts“ wird aus Fall River, Massachusetts, berichtet: Eine Konferenz von Gewerkschafts-Beamten, Bankiers, Geschäftsleuten, Grundstücks-Interessenten und Fabrikanten hat der hiesige Mayor Edmond P. Talbot einberufen, in einem Versuch, die riesige Arbeitslosigkeit in der Textil-Industrie in Fall River zu mildern. In diesen Betrieben werden hauptsächlich billige Baumwollwaren hergestellt, in Konkurrenz mit den Baumwollfabriken der Südstaaten. James Tansley und William Harwood, vom Fall River Textile Council, bestehend aus den Local-Unions der American Federation of Textile Operatives, wohnten der vom Mayor einberufenen Konferenz bei.

Die Situation in Fall River ist in der Tat kritisch. Die 121 Betriebe des Ortes sind im Durchschnitt nur zur Hälfte beschäftigt. Tausende Arbeiter aus anderen Orten kamen hierher, infolge der von den Textilbaronen in die Presse lanzierten falschen Verichten, daß 20,000 Arbeiter sofort angestellt werden würden. Diese Meldung wurde zuerst in einem Lokalblatt veröffentlicht und dann in ganz Neu-England weiter verbreitet. Ehe eine Richtigstellung erfolgen konnte, hatten tausende irreführte Arbeiter schon das Jahrgeld geborgt, um nach Fall River zu kommen. Es wird drastischer Mittel bedürfen, um die Not dieser Enttäuschten, ebenso wie der einheimischen arbeitslosen Arbeiter und erwerbslosen Familien zu lindern.

Schuldscheine,
gesichert durch erste Hypotheken
(First Mortgage Investment Bonds)

7% auf Backstein-Wohnhäuser
8% auf Holz-Wohnhäuser

Die Schuldscheine sind gesichert durch aufgelegene Heime in Dallas — eine der solidesten Städte unseres Staates. Jede Anleihe ist von dieser Bank antzueheissen, die Besittel sind sorgfältig von unseren Anwälten geprüft worden, und wir haben unser Vertrauen in diese Schuldscheine bewiesen, indem wir sie alle direkt gekauft haben. Die Beträge sind von \$1,000.00 bis zu \$50,000.00; Zinsen halbjährlich zahlbar und werden kostenlos kollektiert und den Inhabern zugelandt.

Schreiben Sie uns, wie viel Geld Sie für eine sichere Anlage an Hand haben, oder sprechen Sie in der **New Braunfels State Bank,** New Braunfels, Texas vor.

Mercantile Bank & Trust Co.
Bond & Mortgage Department
Verfügbares Vermögen mehr als \$8,000,000.00
Dallas, Texas

The Guaranty State Bank of New Braunfels
Kapital \$50,000.00
Ueberführt und unverteilt Profite über \$20,000.00.
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.
Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte

Emil Heinen, Präsident	Gilbert D. Reinartz, Kassierer
H. A. Richter, Vice-Präsident	Fred Laufsch, Stabkassierer
Gus. Reinartz, Vice-Präsident	

Direktoren

Otto Bodemann	Emil Heinen	Gust. Reinartz
Carl G. Braune Sr.	Alfred A. Rothe	G. D. Reinartz
Louis Forshage	H. A. Richter	E. F. Stein
	Ed. Rohde	Fred Laufsch

fleisch und fleischwaren
Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.
HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 56 Phone 63 Phone 160

frisch soeben erhalten
— in Kästern —
Kauer's Franch
Effig - Gurken,
Dill-Gurken,
Süße gemischte Pickles und Dry Pack Kraut.
— sowie auch —
Holländische Wäcker - Serringe, Kollmüsse, Gewürzte Serringe, Russische Imperial Sardinen, Alle Sorten Käse, Frische und geräucherter Wurst und Schmalz vom Lande, Molasses, Honig und Butter.
S a a t h a f e r , extra schwer und frei von Johnson-Gras.
Chris. Herry Grocery
— Phone 509 —
812 So. San Antonio St.

Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts.
Bitte nachzufragen bei
Repräsentiert J. L. Arlitt,
Bond and Warrant Dealer,
Austin, Texas.
Adolf Stein
Neu-Braunfels, Texas

Die Geburtstagen.
„Liebe Kinder!“ schrieb die Tante Paula an Herrn und Frau Rosin. „Wie Ihr wißt, begehe ich demnächst meinen einundfünfzigsten Geburtstag. Ich denke, den Abend in Eurer Mitte zu verleben, und hoffe ich, daß es recht stimmungsvoll wird.“
Rosin machte sich in Gemeinschaft mit der Gattin an die Vorbereitungen für das Ereignis.
„Vor allen Dingen müssen wir ihr Geburtstagskerzen, der Zahl ihrer Lebensjahre entsprechend, stiften,“ sagte Frau Rosin. „Darum ist sie gewohnt.“
„Schöner Unfinn!“ brummte Herr Rosin. „Weißt du denn, was heute einundfünfzig Kerzen kosten?“
„Ganz egal, Robert! Was sein muß, muß sein!“
„Gut! Ueberlaß das mir!“
Der Tag des Jorns kam heran. — Als es dunkelte, trat die Tante ein. Sie und die Gattin führten Herr Rosin in feierlicher Prozession nach dem festlich erleuchteten Salon.
Ein Blumentopf stand auf dem Tisch. Ein Napftuch und ein Teller mit Sand, in dem eine brennende Kerze steckte.
„Nanu, bloß eine Kerze?“ sagte die Tante. „Was soll das heißen, Robert?“
„Bitte schön, stimmt ganz genau, Tante!“ antwortete der liebende Neffe und wies auf die Hängelampe. „Die Glühbirne hat fünfzig Kerzen, und eins macht einundfünfzig!“

Karrer & Platz
Tinnern and Plumbers
Benoit Gebäude, 727 Seguin - Straße
Blecharbeit und Plumbing - Reparaturen.
Telephon: Werkstätt 597, Wohnung 535.
Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

Farm-Bureau-Versammlung
Samstag, den 17. Januar
Nachmittags 5 Uhr im Courthouse zu Neu-Braunfels
Kommt alle!
Hilmar Doehne, Sekretär.

The Aetna Life Insurance Co.
Gegründet 1850
ist eine der ältesten, größten, stärksten und billigsten Versicherungs-Gesellschaften der Welt.
Versäumen Sie nicht, sich einige von den vielen verschiedenen Kontrakten erklären zu lassen, ehe Sie sonstwo kaufen; es wird Ihnen gewiß von Vorteil sein. Geben Sie mir auf einer Postkarte ihre Adresse und ihr Alter an, und ich werde Ihnen gerne ohne irgendwelche Verpflichtung oder Kosten einige Pläne zusenden.
H. J. Meyer, Agent
Neu-Braunfels, Texas

Crescent Garage
Ecke Kirchen- und Castell-Straße
Lee Dorn, Eigentümer
Telephon 599
Sprechen Sie vor, sehen Sie auf unserer Oelkarte nach und kaufen Sie die für Ihre Car bestimmte Oel Sorte; dann werden Sie im Winter keine Schwierigkeiten haben, Ihre Car in Gang zu bringen.
Wir verkaufen Federn für alle Automobile.

Neu - Braunfeller Zeitung.

Neu - Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu - Braunfeller Zeitung Pub. Co.

22. Januar 1925.

G. F. Oheim, Redakteur.
G. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

„Ma“ Ferguson hat ihr hohes Amt übernommen und eine recht vernünftige Annahmrede gehalten. Nun alle zusammen und Texas ein tüchtiges Stück vorangebracht!

Die San Antonioer Schulbehörde hat einstimmig beschlossen, den deutschen Unterricht in den öffentlichen Schulen wieder einzuführen. Hoffentlich findet der Beschluß thätigste Förderung bei denen, deren Kinder deutsch wenigstens lesen lernen sollten.

Netto - Einkommen bis zu \$5,000 gelten unter dem neuen Einkommensteuergesetz als „verdient“, und von dem darauf fälligen Steuerbetrag darf man 25% abziehen.

Ausgefegt im Kapitol — Das kann man jetzt schon lesen — Hat unsere Frau Staats - Mama Mit dem großen Befehl.

* Nordwest-Texas war am Sonntag Abend, wie aus Wichita Falls berichtet wird, mit einer furchtbaren Eis- und Schneedecke überzogen, und der schlimmste Eismorder wütete, dessen sich die Bewohner entkommen können.

* Die von Bischof Drofsaerts am 13. Januar eingeweihte neue katholische Kirche in Moulton ist aus Backstein gebaut, 126 Fuß lang 55 Fuß breit, und hat annähernd \$60,000 gekostet. Pfarrer Joseph Anovv ist Seelsorger der Gemeinde.

* In Cuero ist Frau Melissa Stell im Alter von 91 Jahren gestorben.

* Das Ergebnis der Gouverneurswahl in Texas ist am Montag von der Legislatur festgestellt und amtlich bekanntgemacht worden. Frau Miriam A. Ferguson hat 422,553 Stimmen erhalten, Dr. George C. Butte, der republikanische Kandidat, 294,970 Stimmen.

* Aus Burton wird der Neu-Braunfeller Zeitung am 19. Januar geschrieben: Am Brenhamer Hospital starb Herr Hermann Falkenberg von Carmine im Alter von 21 Jahren an Hirnbluterguss. Der weit und breit bekannte und beliebte junge Mann war eine Woche vorher in einen Nagel getreten, wo sich dann Bluterguss eingestellt. Seinen frühen Tod betrauern seine Eltern, Herr und Frau Julius Falkenberg, 2 Brüder, 3 Schwestern, seine Braut Fräulein Paula Vanit, und viele Verwandte und Bekannte. Ein großes Trauergefolge gab ihm das letzte Geleit auf dem La Bahia Friedhof. Pastor Falkenberg amtierte.

* In der Nähe von Zanettoville ist Herr John Koepfe gestorben.

* Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Fred E. Mätzehn und Maria Sullivan.

* In San Antonio ist Herr Hein-

* Bei High Hill ist Frau Adolph Michael gestorben.

* In Yorktown feierten Herr S. Neumers und Frau ihre silberne Hochzeit.

* In Somerlet ist Herr Adolf Baumgarten gestorben; er wohnte früher in Schulenburg und hinterläßt dort Verwandte.

Kirchliches.

Deutsch - protestantische Kirche. Sonntagschule 1/2 10 Uhr, Morgengottesdienst 1/2 11 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr.

Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Chöre jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.

G. Mornhinweg, Pastor.

Evang. Parodie.

Sonntagschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1; 3, und 5. Sonntag morgens, in Huehl jeden 2, und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1, und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Dankagung.

Hiermit sprechen wir allen Teilnehmern, die uns bei der Krankheit und bei dem Begräbnis unsers lieben Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Joseph Weidner unterstützten, sowie Herrn Pastor W. W. Kaubach und Herrn Moosmann für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe, ebenfalls für die reichen Blumenpenden, unsern innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwester Frau Friederike Becker, geb. Weber, Gattin des Herrn Jakob Becker, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch Frau Heinrich Wranitzky und Frau Reinhold Seeliger für die aufopfernde Pflege, dem Frauenverein, sowie auch für die vielen schönen Blumenpenden, den Kirchenchor für den erhebenden Gesang, und den Herren Pastoren C. Galtrud und S. Barnofski für ihre trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Wir danken herzlich alle unseren Freunden und Nachbarn für deren Erweihung tröstender Teilnahme bei dem Tode und Begräbnis unseres geliebten Sohnes und Bruders Rudolph Houston Lausch.

Die sehr freundlichen Dienstleistungen der American Legion, sowie die trostreichen Worte von Herrn Martin Faust und Herrn Pfarrer Beck, am Grabe gesprochen, werden in dankbarer Erinnerung gehalten.

Die trauernde Familie.

Dankagung.

Allen denen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unsers lieben Gatten, Vaters und Großvaters Herrn Wilhelm Specht ihre Teilnahme erwiesen, besonders Herrn Pastor Barnofski für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, dem Kirchenchor der Friedens - Kirche, Herrn Hermann Baese und Frau für ihre hilfreichen Dienste, und für die vielen schönen Blumenpenden, sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Quittung.

Ich bescheinige hiermit dankend, vom Orden der Hermannsöhne die beim Tode meines Gatten Herrn Conrad Bape fällige Summe von Eintausend Dollars erhalten zu haben.

Frau Berta Bape.

Quittung.

Die Unterzeichnete bescheinigt hiermit dankend, vom Germania Farmer - Verein die beim Tode ihres Gatten Herrn Joseph Ludwig fällige Summe erhalten zu haben.

Frau Joseph Ludwig.

Income Tax Service

Lassen Sie mich Ihnen Mühe und Geld sparen in der Ausfertigung Ihres Einkommensteuer - Berichtes. Änderungen sind jetzt in Kraft, mit denen Sie bekannt werden sollten, denn da ist die Gelegenheit, Geld zu sparen oder zu verlieren.

J. H. Wagenfuehr

Deutscher Jr. Acc.

Office im Neuen Krause-Gebäude, Zimmer 5

Telephon 77

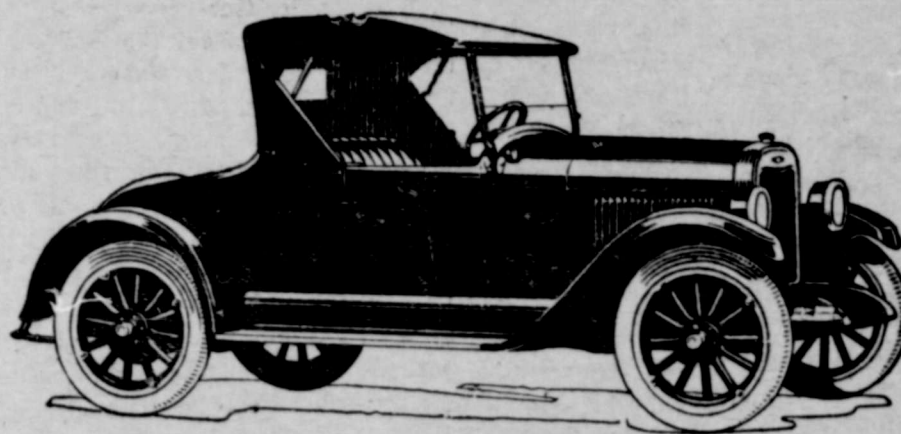
Buchführungssysteme eingeführt und beaufsichtigt

Buchführung für kleinere Geschäfte besorgt



New Radiator

Harrison Honeycomb Radiator with shell of highly polished, non-rusting airplane metal adding greatly to the appearance of the car.



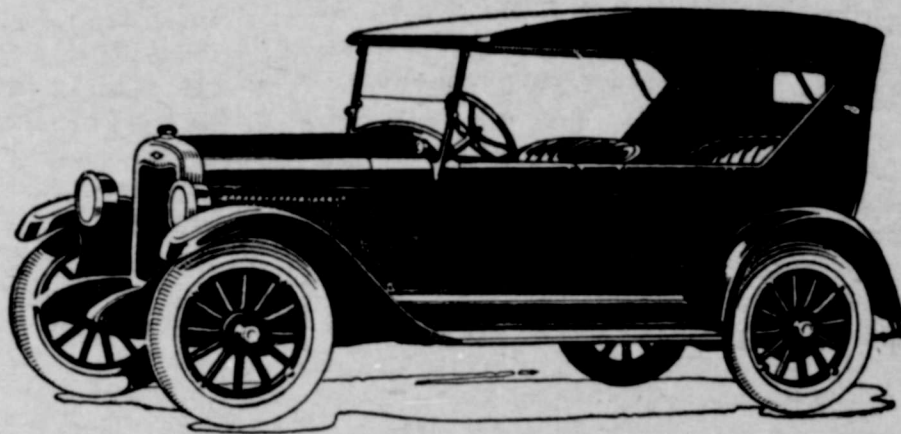
The Roadster \$525 f.o.b. Flint, Mich.

New Clutch

Single plate dry disc type — easier, smoother, more positive, requires no lubrication. Clutch and fly-wheel fully enclosed.

New Axles

Rear axle re-designed, strengthened and enlarged; gear contact greatly increased; one-piece banjo type housing. Front axle strengthened.



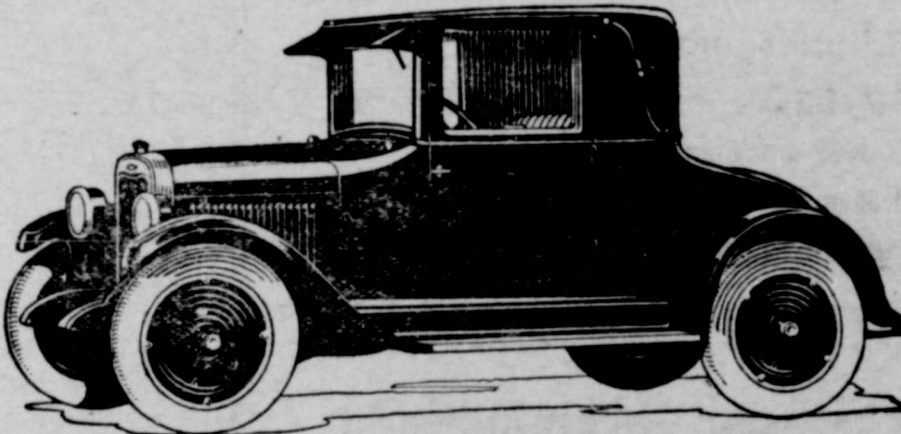
The Touring \$525 f.o.b. Flint, Mich.

New Springs

Semi-elliptic chrome vanadium steel springs—rear springs underslung—Alumite lubrication.

New Frame

Longer and stronger. Five sturdy cross members. Deep channel steel construction.



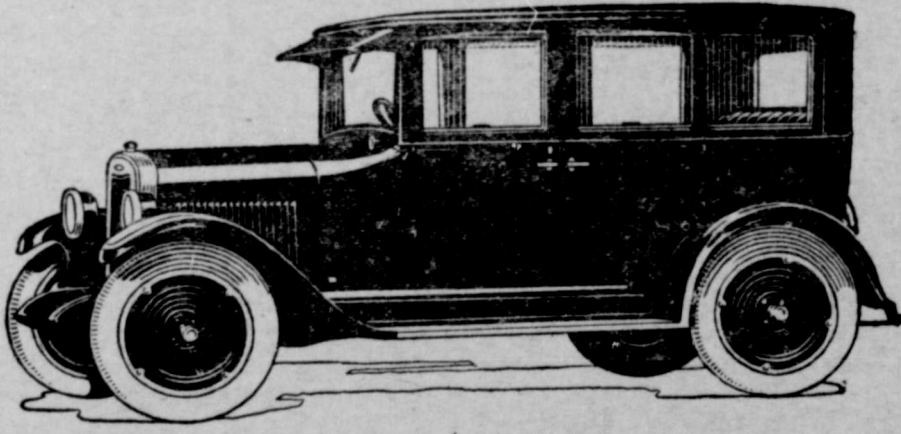
The Coupe \$715 f.o.b. Flint, Mich. Balloon Tires and Disc Wheels standard equipment

New Bodies

Open bodies longer and roomier; modern full stream lines; beautiful, durable upholstery on deep cushion springs. Closed models have new and more beautiful bodies by Fisher.

New Finish

Lustrous, durable Duco. Open models and Coach in rich dark blue. Sedan, aquamarine blue and black. Coupe sage green and black.



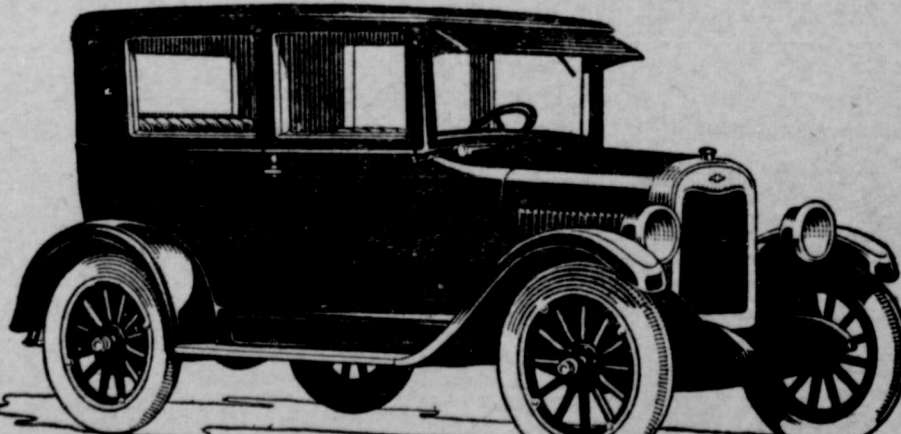
The Sedan \$825 f.o.b. Flint, Mich. Balloon Tires and Disc Wheels standard equipment

New Motor Refinements

Improved construction for carburetor and manifold. Extra wide crankshaft bearings. Rocker arms and valves enclosed for better lubrication and protection from dust and dirt.

New Windshields

Closed models have new type VV one-piece windshield with automatic windshield wiper. Open models with new pattern windshield with very low bottom panel, rubber weather stripped.



The Coach \$735 f.o.b. Flint, Mich. Balloon Tires and special Artillery Wheels standard equipment

Now on Display

SIPPEL AUTO CO.

Lokales.

† Middingling Baumwolle: Houston 23 3/4, Galveston 23 3/4, Dallas 23. 10; good ordinary 19.10 bis 19 3/4, middling fair 24 bis 24 3/4.

† In der Comalstadt starb am Mittwoch, den 14. Januar, an der Grippe in Verbindung mit einem Nierenleiden Frau Elisabeth Hildebrandt, geb. Frerichs, im Alter von 74 Jahren, 6 Monaten und 17 Tagen. Die Verbliesene wurde geboren am 27. Juni 1850 zu Wittenberg, Preußen, und kam als Kind mit ihren Eltern nach Texas. Nachdem sie zur Jungfrau herangewachsen war, reichte sie die Hand für's Leben Herrn Gottlob Hildebrandt und wohnte mit ihrem Gatten für viele Jahre bei Fishers Store. Ihrem glücklichen Ehebande entsprossen 5 Kinder, die alle die geliebte Mutter überleben. Leider sollte sie im Jahre 1899 ihrem Gatten das letzte Geleit geben müssen. Im Jahre 1907 siedelte sie dann nach der Comalstadt über, wo sie in aller Ruhe den wohlverdienten Lebensabend zubrachte. Ihre teure Leibeshülle wurde am Samstag, den 17. d. M. unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe beigesetzt, wobei Pastor Mornhinweg amtierte. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 3 Söhne, die Herren: August und Henry Hildebrandt von San Antonio, Herr Hugo Hildebrandt von New Braunfels; 2 Töchter, Frau James B. Ward von New Braunfels und Frau Charles Sackleben von Bluthie, California; 6 Enkel, 1 Urenkel. 1 Bruder, 1 Schwester, ein Halbbruder und eine Halbschwester und zahlreiche Verwandte und Freunde.

† Bei Blanco City im gastlichen Hause der Prantelkern Herrn und Frau Hermann Wuest fand am Mittwoch, den 14. Januar, die Vermählung ihrer Tochter Fräulein Rosa Wuest mit Herrn Gustav Trisch, Sohn von Herrn und Frau Heinrich Trisch, statt. Inmitten zahlreicher Festgäste vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Zeugen waren zugegen: Herr Adolph Trisch und Fräulein Etta Trisch, Herr Ottmar Harms und Fräulein Auguste Wuest. In Verbindung damit wurde auch das Tochterlein Anita Elsie Linda Arnke des Herrn Ernst Arnke und seiner Ehegattin Olga, geb. Jonas, getauft.

Die Paten sind: Fräulein Elsie Wuest und Frau Linda Wuest. In üblicher Weise wurden die Festgäste aufs beste bewirtet. Das glückliche Paar wird bei Blanco City auf der Farm wohnen.

† Im gastlichen Hause der Prantelkern Herrn und Frau Alvin Zahns reichten sich am Sonntag Nachmittag, den 18. Januar, die Hände für's Leben: Herr Alex Wittendorf, Sohn von Herrn und Frau Hermann Wittendorf, und Fräulein Lonie Zahns. Umgeben von einem engeren Verwandtschaftskreis des Brautpaares schürzte Pastor Mornhinweg den ehelichen Knoten. Als Brautführer und Brautjungfer fungierten Herr Herbert Conrads und Fräulein Ella Wittendorf, Herr Herbert Wittendorf und Fräulein Melanie Rheinlaender. Nach der Feier wurde den Gästen ein feines Festessen serviert. Das junge Paar wird in San Marcos wohnen, wo der geschätzte Bräutigam eine verantwortungsvolle Stelle in der Firma S. Conrads, Dealer of Pedigreed Cotton Seed, innehat.

† Herr Walter Bipp hat als Schachmeister des Gegenfeitigen Feuerversicherungsvereins \$175 ausbezahlt an Frau Hermann Kutz, Sequin N. S. für ein abgebranntes Cornhaus, und \$300 an Herrn August Blumberg, McQuenen, ebenfalls für ein abgebranntes Cornhaus.

† Letzten Donnerstag kurz vor Mitternacht starb bei Barbarossa Herr Wilhelm Specht, ein angesehener Bewohner dieser Gegend, in seinem 73. Lebensjahre.

Bei Geronimo ist Herr Ernst Thormeyer im 77. Jahre seines Lebens gestorben.

Näheres über den Lebenslauf dieser hochgeachteten Pioniere unserer Gegend wird in der nächsten Nummer erscheinen.

† An der Nordseite der Plaza (Landa'sches Eigentum) soll ein großes Hotel gebaut werden.

† Herr Johann Gebhardt aus München, Inhaber der europäischen Ringkämpfer - Meisterschaft, auch für Canada, Besieger der besten Ringkämpfer seines Gewichts in Chicago, New York, Montreal u. andern Städten, stattete der Neu - Braunfels'er Zeitung einen freundlichen Besuch ab. Herr Gebhardt möchte sich in seiner Kunst gern mit den besten teranischen Ringkämpfern messen.

† Ein deutsches Theaterstück wird von hiesigen Kräften eingeübt, dessen Erlös zu Verbesserungen am Krankenhaus dienen soll.

† Mehrere sehr geschätzte Einsendungen erreichten uns leider zu spät, um für diese Nummer noch gesetzt werden zu können und werden in der nächsten erscheinen.

† An der Honey Creek feierten fröhliche Hochzeit Herr Harry Preiss und Fräulein Rosa Bachtold, Tochter von Herrn Willie Bachtold und Frau Christine, geb. Scheel, und Enkelin unseres alten Freundes Herrn Hermann Scheel. Pflarr Dr. Raessel trauete das junge Paar.

† Herr Fritz Meier von Solms hat die Trauerbotschaft erhalten, daß seine Tochter Frau Irma Edels, Gattin des Herrn Claude Edels, in Durant, Michigan, gestorben ist. Die Beerdigung fand in San Antonio statt.

† Wir haben jetzt die guten Pflanzkartoffeln - Salzers „Irish Cobblers“.

† Am Donnerstag, den 29. Januar wird der Women's Civic Improvement Club eine seiner beliebtesten Kartengesellschaften geben; sie findet in der Legion - Halle, San Antonio Str., über der First National Bank statt, und beginnt um 2:30 Nachmittags. Eintritt 50 Cents. Es wird Bräutigam, Five Hundred, High Five und Schwarzer Peter gespielt. Schöne Preise. Der Ertrag wird zur Anschaffung von Leinen für das City-Hospital verwendet werden. Alle Kartenspieler sind freundlichst eingeladen, zu kommen, sich zu amüsieren, und zugleich dem Club in seinem guten Werk zu helfen.

† Klavierunterricht. Frau Harry Galle ist jetzt vorbereitet, Klavierunterricht zu erteilen. Telephon 379.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei G. Heidemeier Co.

† Salzers „Irish Cobblers“ Pflanzkartoffeln sind zu haben bei 18 3 Faust & Co.

† Maskenanzüge zu verborgen bei Frau Bm. Feltner, 506 Comal-Str., Telephon 467. 17 v

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wuggy Tops bei G. Heidemeier Co. ff.

† Zwei hiesige junge Leute, Hugo und Arthur Neuse, haben an San Antonio- und Willow - Straße eine „Filling Station“ eröffnet; sie werden bestrebt sein, durch zuvorkommende, aufmerksame Bedienung zufriedenzustellen und würden Ihre Kundenschaft sehr schätzen.

† Pflanzkartoffeln sind angekommen - Salzers „Irish Cobblers“ - bei 18 3 Faust & Co.

† Horn's Alpenkräuter ist jetzt in Barbarossa bei Giband & Fischer zu haben.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei G. Heidemeier Co. ff.

† Vergesst nicht, daß die Cafe Pflanz- und Cultivators die besten sind; zu haben bei 18 3 Faust & Co.

† Dr. P. C. Szechs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassungen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach New-Braunfels und wird Samstag, den 31. Januar im Neuen Hinmann - Gebäude sein.

† The Vandalero Ein großartiger Film am 29. u. 30. Januar im Palace Theater. Canero, ein reicher Ranchbesitzer, bekennt als der größte und originellste Stierkämpfer in Spanien, und sein \$10,000 - Schimmel werden im Kampfe gezeigt; diese Szene wurde in Granada von Tom Terris für Metro - Goldwyn aufgenommen. Canero bleibt im Sattel, weicht bei Daarabreite den Angriffen des wütenden Tieres aus, dem er zuletzt den Gnadenstoß verleiht. Großteil in Cuba und Spanien aufgenommen. („Vandalero“ bedeutet „Bandit“.)

† Kauft einen Cafe Pflanz- und Cultivator bei 18 3 Faust & Co.

† Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben. Wir können Sie in jeder Weise zufriedenzustellen.

Comal Marble & Granite Works 18. Wittendorf, autorisierter Verkäufer.

† Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei G. Heidemeier Co. ff.

† Zugelassen, kleines Schwein; kann gegen Bezahlung der Anzeigegeld- und Futterkosten abgeholt werden bei Heinrich Dirks, Route 3, New-Braunfels. 18 2



Neue Männer-Schuhe

Wir erhielten mehrere Sendungen schöne Männer - Schuhe für das Frühjahr und ersuchen Sie, dieselben zu besichtigen.

Jacob Schmidt & Son

SALE
of
FLORSHEIM SHOES
\$8.85

NOW—REGULAR \$10 & \$12 FLORSHEIM SHOES and OXFORDS at a decided saving.

E. A. Schumann
"For Better Shoes"

Musverkauf

unseres ganzen Vorrats von Männer-, Frauen-, Mädchen- und Kinder-Schuhen zu und unter dem Kostenpreise.

Wir brauchen kein Geld aufzubringen, sondern wollen aufhören, Schuhe zu verkaufen.

Wir müssen sie billig verkaufen, um damit aufzuräumen. Es wird sich für Sie lohnen, sich ein Extra - Paar zu kaufen.

Ein besonderer Posten Frauen - Schuhe, markiert von \$5.85 bis \$5.50, für \$1.00 das Paar.

Curt Linnark

Schuppen im Haar??

Probe - Paket, liberale Größe, von **Fitch's Dandruff Shampoo**

Drei

Drei

Vortrefflich für „gebobhtes“ Haar

Tolle & Shindler
Apotheker

Hugo Neuse

Arthur Neuse

Neuse's Filling Station

Ecke San Antonio- und Willow-Straße

Gas, Oel, Tires und Zubehör

Wir verkaufen nur für Cash

Drei Ein 43-Stück Dinner Set Samstag, den 24. Januar

bei

Oscar Haas & Company's JANUARY CLEARANCE SALE

Wer wird der oder die Glückliche sein? Das von uns am Freitag vorige Woche, dem Eröffnungstag dieses Verkaufs, weggegebene Set erhielt Frau Montgomery von Georgetown, Texas; und das am Samstag, den 17. Januar frei weggegebene Set erhielt Lazarus Martinez von New-Braunfels. Vielleicht sind Sie der oder die Glückliche nächsten Samstag. Lassen Sie sich Ihre Tickets jetzt geben, sie sind frei, es sind keine Bedingungen verknüpft mit dieser Offerte. Sie sind nicht verpflichtet, etwas zu kaufen, um diese Tickets zu bekommen.

Jeder Artikel in dem Store ist mit dem Januar-Clearance Sale-Preis markiert. Sehen Sie die nachstehende Liste durch und kommen Sie dann nach unserem Store, um sich zu überzeugen, daß kein einziger Artikel im ganzen Store in diesem Januar - Clearance Sale reserviert ist.

Jugend ein Milliners - Hut	\$1.00
Damen - Schuhe und Slippers	\$1.98
Mädchen - Schuhe und Slippers	\$1.48
Mädchen - Sandalen aus Leder	75c
Kutschine Shoe Polishes	22c
Kinder - Strümpfe	14c
Kinder - Socken, 3 Paare für	40c
10 Zoll Domestic, speziell 7 vds, für	\$1.00
Gebleichtes Sheeting, 2 1/2 vds, für	\$1.00
Rollene Mädchen - Kleider	\$2.98
Cotton Suitings und Boiles, 3 vds.	99c
Arbeitsknoten und Overalls	\$1.25
Abaki Arbeitshemden ohne Krage	59c
Abaki Arbeitshemden mit Krage	89c
Abaki Army Sackets, neu	65c
Männer - Anzüge	\$9.85
Männer - Heberzieher	\$9.00

Army - Heberzieher, neu	\$4.75
Männer- und Knaben - Rappen	19c
Männer - Hemden mit Krage daran	98c
Männer - Abaki - Automobil - Anzüge	\$1.98
\$4.50 und \$5.00 Männer - Hüte	\$3.89
Ginghams, hübsche Muster	15c, 19c, 10c
36 Zoll Percaloes	15c
Sandwichzeug, die Yard	10c und 15c
\$1.50 Stricholen für Knaben	\$1.00
54 Zoll Coating - Stoffe	\$1.98
Damen - Mäntel, assortiert	\$8.48
Gute WM Embroidery Cotton	3c
Pollageformte Seidenstrümpfe	98c
Reguläre 45c Pongee Shirtings	25c
Corsets, assortierte Styles und Größen, jedes	98c
Prattieres, assortierte Styles und Größen	19c
Saten - Unterröcke, reguläre und Extra - Größen	95c

Achtung, Damen!

Ein Fabrikant schickt uns 36 ganz neue Muster - Frühjahrskleider, die wir während unseres Verkaufs zeigen sollen; versehen Sie nicht zu kommen und diese Kleider zu besichtigen.

Oscar Haas & Company

Der Rote Reiter.

Eine Geschichte aus dem wilden Westen. Von Richard Harding Davis.

(Fortsetzung.)

„Auf dem Wege nach Hause, so schnell ich reiten konnte,“ sagte Ranson. „Nächst hörte er mit seinem Wandern durchs Zimmer auf und blieb vor seinem Verteidiger stehen.“

„Kapitän Carr,“ verlangte er in ernstem Ton, „ich bitte Sie, mich in einer juristischen Frage zu beraten!“ Carrs Gesicht hellte sich auf. „Wo Ranson empfangt doch den Ernst der Beschuldigungen, die gegen ihn erhoben wurden!“

„Dazu bin ich da!“ meinte er ermutigend.

„Nun, Kapitän,“ sagte Ranson, „mein ein Offizier unter Arrest ist wie ich es bin, und seine Wohnung nicht verlassen darf, wie ich, ist es ihm dann gestattet, nach dem Klub hinüber zu schickeln und ein Flasche Champagner holen zu lassen?“

„Ranson!“ rief der Kapitän wütend. „Sie sind unmöglich!“

„Ich will ja nur ein Fest feiern!“ sagte Ranson ganz bescheiden. „Ich bin nämlich sehr glücklich. Ich bin der glücklichste Mann auf der ganzen Welt. Ich möchte über die Prairie galoppieren und zwei Revolver auf einmal abfeuern und jaulen wie ein Cowboy. Statt dessen bin ich eingesperrt und muß mich mit Ihnen unterhalten über einen Strafenraub, der mich weder amüsiert noch mich etwas angeht — über den ich gar nichts weiß und noch weniger wissen will.“

„Sie sind dazu abkommandiert, meine Unschuld zu beweisen. Das ist Ihre Pflicht und Ihre Pflicht müssen Sie erfüllen. Aber mich könnten Sie doch in Ruhe lassen! Ich habe an weit wichtigere Dinge zu denken!“

„Nacktes Erstaunen, Mut, Berzweiflung waren auf des Kapitans Gesicht geschrieben.“

„Ranson!“ brüllte er. „Spielen Sie Komödie oder sind Sie verrückt geworden? Sehen Sie denn nicht ein, daß Sie sehr nahe daran waren, wegen Mordes gebängt zu werden und daß Sie in großer Gefahr stehen, wegen Strafenraubes ins Gefängnis zu wandern? Ich will Ihnen die außerordentlich unangenehme Lage klarmachen, in die sich zu versetzen Sie sich selbst tun.“

„Sie scheinen die Situation noch nicht recht zu verstehen! Sie erzählten zwei Kameraden, Sie wollten den Postwagen betrauben. Als Verteidigung zu diesem Zweck benützen Sie einen Boncho und ein rotes Taschentuch und entfernten die Armeesteigbügel von Ihren Steigbügelriemen. Sie betrauben dann diesen Postwagen, oder überfallen ihn wenigstens, und Sie werden dabei erkannt. Wenige Minuten später ereignet sich auf der gleichen Straße und in derselben Richtung, die Sie eingeschlagen hatten, ein zweiter Überfall, diesmal auf den Zahlmeister. Der Mann, der den Zahlmeister ausraubt, trägt einen Boncho und ein rotes Taschentuch und hat ebenfalls keine Steigbügel in seinen Riemen.“

„Die beiden Überfälle finden auf einer Strecke von einem halben Kilometer statt, der zweite fünf Minuten nach dem ersten. Kann man nun vernünftigerweise annehmen, daß in letzter Nacht zwei Männer sich in den Bügeln versteckten, um Raubüberfälle auszuführen; beide in Armeesteigbügel, beide rote Taschen-“

tücher als Maske tragend, beide ohne Steigbügel reitend? Wenn ich zwischen der Annahme solch eines wunderbaren zufälligen Uebereinstimmens und der Annahme, daß Sie der Täter sind, wählen muß, so will ich mich hängen lassen, wenn — ich nicht annehme, Sie taten es!“

„Ich mache Ihnen keinen Vorwurf daraus,“ sagte Ranson. „Was kann ich tun, um Sie zu beruhigen?“

„Nun, geben Sie mir genau an, welche Personen von Ihrer Abfahrt, welche Personen von Ihrer Abfahrt, Kenntnis hatten.“

„Curtis und Crosby; sonst niemand.“

„Nicht auch Cahill?“

„Nein, Cahill trat ein, gerade eben ich davon sprach, daß ich die Postkutsche aufhalten würde, und ich erinnere mich genau, daß ich mit dem Sprechen wartete, bis er in den Nebenraum gegangen war.“

„Und Crosby sagte mir,“ fuhr Carr fort, „daß er sofort nach Ihrem Weggehen in den Nebenraum hineinsah und Cahill in der von der Tür am weitesten entfernten Zimmerdecke bemerkte. Er kann nichts gehört haben.“

„Wenn Sie mich um meine Meinung befragten, so würde ich sagen, daß Sie nach meiner Ansicht die Sache falsch angefaßt haben,“ meinte Ranson. „Müßte ich nach dem Roten Reiter suchen, so würde ich in Kiowa-City nach ihm forschen.“

„Weshalb?“

„Weil hier, an diesem Ende der Poststraße, nur einige Offiziere Kenntnis hatten, daß der Zahlmeister kommen würde, während in Kiowa die ganze Stadt davon wußte, denn man sah ihn abfahren. Jemand ein Cowboy konnte sehr leicht vorausreiten und zwischen den Bügeln auf ihn warten. Es gibt verschiedene Menschenexemplare in Kiowa, denen dergleichen zuzutrauen ist. Jeder würde wegen zwanzig Dollars einen Mann betrauben — und erst um einer Reute von Hundertern willen!“

„Da ist Abe Fisher und Foster King, und die Chase Jungens, und ich glaube, der alte Pap Henderson selbst würde sich keine Skrupel daraus machen, einen seiner eigenen Postkutschner zu überfallen.“

„Jedenfalls geht seine Skrupellosigkeit nicht so weit, sich dabei selber in die Lunge zu schießen,“ meinte Carr ironisch. „Nun, ich bin davon überzeugt, daß irgend jemand Ihnen von hier aus folgte, als Sie forttritten, und vielleicht kann uns Cahill sagen, wer das war. Ich sandte heute morgen nach ihm, und er wartet jetzt in meiner Wohnung. Soll ich ihn bitten lassen, hierher zu kommen. Dann können wir die Sache durchsprechen.“

„Ehe er antwortete, überlegte Ranson mit halbgeschlossenen Augen. Er konnte nicht wissen, ob Mary Cahill ihrem Vater von dem Gespräch des Morgens irgend etwas gesagt hatte. War dies jedoch der Fall, so wollte er Cahill zunächst nicht gern in Gegenwart eines Dritten gegenüber treten.“

„Am liebsten wäre es mir,“ sagte er schließlich, „wenn Sie mir gestatten würden, zuerst allein mit Cahill zu reden. Was ich mit ihm besprechen möchte, hat mit dem Raubüberfall nichts zu tun,“ fügte er bei. „Es geht nur um beide an, aber ich möchte die Sache gern erledigt haben, ehe wir ihn als Zeugen befragen.“

Carr stand auf. „Natürlich!“ sagte er. „Ich schicke ihn herüber und wenn ich wieder kommen soll, rufen Sie mich. Ich werde auf meiner Veranda sitzen. Sie haben sich mit Cahill nicht überworfen — das heißt, ich hoffe, daß diese persönliche Angelegenheit ihn nicht gegen Sie einnehmen wird.“

Ranson lächelte. „Offentlich nicht,“ sagte er. „Nein, wir haben uns nicht gestritten — bis jetzt!“

Carr zögerte. „Cahill wird wahrscheinlich ein sehr wichtiger Zeuge für die Gegenpartei sein —“

„Das möchte ich bezweifeln,“ sagte Ranson leichthin. „Cahill macht nicht gerne seinen Mund auf, aber wenn er spricht, so tut er's ohne Umschweife. Er wird die Wahrheit sagen. Das kann uns nicht scheiden.“

Als Cahill aus Kapitän Carrs Wohnung trat und auf seinem Wege zu Ranson über den Erzerplatz schritt, drängten sich in seinem Geblüt in jagender Eile Zweifel, Erinnerungen und Entschlüsse. Für ihn hatte diese Unterredung seine Schred-

en; er ängstigte sich nicht über das Resultat. Um seiner Tochter willen war er entschlossen, Ranson zu opfern. Die Schande, den Vater entlarvt zu sehen, mußte der Tochter erspart bleiben. Um eine Dame aus ihr zu machen (und zu seinem Begriffe von einer Dame gehörte Geld!), hatte er in sechs mondleuchtenden Nächten sich in seiner roten Maske sechsmal auf die Poststraße gewagt und hatte die von Kiowa kommende Post sechsmal ausgeraubt. Er wußte freilich genau, daß auch noch andere sich als Roter Reiter verkleideten. Es gab Nächte, in denen der Postwagen überfallen wurde, während er harmlos hinter seinem Ladentisch stand, angelehnt an die ganze Garnison. Diese Nächte mühte er weiblich aus. Es waren Alibis, die seine Rivalen ihm verschafften! Sie lenkten den Verdacht von ihm ab, und er war, aus dem gleichen Motiv, unermüdet in der Behauptung, daß die Arbeitsweise des Roten Reiters schlagend bewiese, es könne sich nur um ein einziges Individuum handeln.

„Natürlich kommt er von Kiowa,“ pflegte er zu sagen. „Es ist irgend'n Junge, der in Kiowa lebt, nahe beim Posthaus, und genau weiß, wenn Passagiere da sind, die Geld haben. Habt ihr schon gehört, daß er einen Postwagen mit Reuten oder Cowboys überfallen hätte? Die Geschäftsreisenden und die Minendirektoren, die sind es immer, auf die der Rote Reiter lauert. Woher soll er wissen, daß sie den Postwagen benutzen, wenn er nicht sieht, wie sie von Kiowa abfahren? Fragt Pap Henderson! Fragt Abe Fisher! Bieleicht wissen die mehr, als sie sagen wollen.“

Das Geld, das Cahill bei seinen verschiedenen Unternehmungen auf der Kiowa-Route geraubt hatte, lag in einer New Yorker Bank, und die Verjährungsklausel des Strafgesetzes gestattete ihm, jetzt nach New York zurückzufahren und es sich zu holen. Seine Ersparnisse waren schon bedeutend genug, um damit sowohl seiner Tochter Unterhalt als auch seinen eignen in einer jener Niederstüde des Auslandes zu bestreiten, von denen seine Tochter so oft gesprochen hatte, nach denen sie hungerte, wie er genau wußte. Und seit fünf Jahren hatte sein Leben keinen Zweck gehabt, als den einen, ihr auch den leisesten Wunsch zu erfüllen. Sein Gehirn spielte ihm, während er über den Erzerplatz schritt, den sonderbaren Streich, ihn zu zwingen, sich einer längst vergessenen Szene in New York zu erinnern. Eine Szene im Hinterzimmer von McCurks Saloon, dessen rechte Hand er gewesen war. Zum Greifen deutlich stand das Bild vor ihm. Eine Nacht vorher hatte ein Mädchen Selbstmord begangen in diesem Hinterzimmer; sie war die dritte innerhalb eines Monats. Er erinnerte sich an die Gesichtszüge der Revorter, die McCurt mit kaltem Gel betrachtet, als dieser Schreck der Revorter lebend vor ihnen auf die Knie fiel.

„Meine Tochter werden es ja lesen,“ hatte McCurt gebettelt. „Wenn sie nun glauben, was Sie mich nennen, was Sie über mich schreiben! Machen Sie mir doch keinen schlechten Namen bei meinen Töchtern, gentlemen! Ich kann nichts dafür daß das Mädchen hier gestorben ist. Sie wollen doch nicht, daß meine Tochter denken sollen, ich sei daran schuld? Sie sind Tamen, meine Töchter, sie sind gerade aus dem Kloster gekommen und wissen nicht, daß es auf der Welt solche Frauen gibt, wie sie hier bei mir verkehren. Und sie sollen nichts Schlechtes denken von ihrem alten Vater. Um Gottes willen, gentlemen, lassen Sie meine Tochter nichts erfahren!“

Cahill erinnerte sich, mit welcher Berachtung er seinen Brotherrn aus der knienenden Stellung emporgerissen hatte — heute aber erschien ihm McCurks Flehen gerechtfertigt und natürlich. Sein Standpunkt war derjenige eines liebenden und sorgenden Vaters. Um Fragen der Moral handelte es sich bei Cahill nicht. Wenn es eine Sünde war, seine Tochter reich und zu einer Dame zu machen, sie aus dem Leben des Fortladens herauszuheben, so war diese Sünde seine Sache und er war bereit dafür einzustehen. Und wie McCurt wollte er dafür sorgen, daß die Sünde des Vaters nicht an dem Kinde gerächt wurde. Ranson war reich, natürlich reich, selbstständig reich; sein Vater

war Senator der Vereinigten Staaten mit Einfluß genug und Geld genug, um gegen das Gesetz zu kämpfen — um seinen Sohn aus dem Gefängnis loszukaufen. Nieher sollte Ranson ins Gefängnis wandern, zur Hölle, seinetwegen, als daß seine Tochter erfahren durfte, ihr Vater sei einer von jenen, die des Roten Reiters Maske trugen. Mit diesem Ultimatum im Sinn trat Cahill dem Manne, der sein Schwiegervater werden wollte, in gelassenem Selbstvertrauen gegenüber.

Ranson begrüßte ihn respektvoll, und während Cahill sich setzte, schleppte er, liebenswürdig plaudernd, Zigarren und Gläser herbei. Dann begann das Gespräch; mit jenem Thema, das Ranson am meisten am Herzen lag.

„Nun, es hat gar keine Eile,“ stotterte Ranson, „ich kann warten bis Miß Cahill es Ihnen sagt.“

Cahill schüttelte den Kopf. „Nein, ich hab' sie nicht gesehen. Hatte sehr viel im Laden zu tun den ganzen Morgen über.“

„Dann — dann hat sie Ihnen nicht über mich gesagt?“ fragte Ranson.

Der Fortbändler blinnte auf. „Nein, Kapitän Carr sprach mit mir über Ihre Gefangennahme und sagte dann, Sie wünschten zuerst in einer Privatstunde mit mir zu sprechen.“

Der Fortbändler fixierte Ranson mit seinen durchdringenden Augen. „Was könnte das sein?“ meinte er.

„Am, es hat gar keine Eile,“ stotterte Ranson, „ich kann warten bis Miß Cahill es Ihnen sagt.“

„ne Beschwärde über das Essen?“ fragte der Fortbändler.

Ranson lachte nervös. „Nein, das ist es nicht,“ sagte er. „Dann stand er auf und sprach von etwas anderem, um das Geheimnis noch zu bewahren, wie Miß Cahill das offenbar wünschte.“

„Sehen Sie, Mr. Cahill,“ erklärte er, „Sie leben so lange hier in der Gegend und kennen so viele Leute, daß ich dachte, Sie könnten mir einen Rat oder einen Anhaltspunkt geben, damit ich herausbekomme, wer von dieser Kiowabande eigentlich den Zahlmeister betraubt hat.“

Ranson öffnete eine Whiskeyflasche, aber als er dies sagte, schob Cahill das vor ihm stehende Glas zurück und schüttelte den Kopf. Ranson sah ihn fragend an und lächelte.

„Sie glauben, ich selbst sei der Täter?“

„Kapitän Carr hat mir nichts davon gesagt,“ begann der Fortbändler schwerfällig, „daß Sie mich um meine Meinung zu befragen wünschten. Er sagte nur, es sei möglich, daß ich bezeugen müßte, wer letzte Nacht in meinem Laden war.“

„Natürlich! Mehr wollen wir auch nicht,“ antwortete Ranson mit gewinnender Liebenswürdigkeit. „Ich dachte nur, Sie könnten mir vielleicht so nebenbei einen oder zwei freundschaftliche Winke geben. Und wenn es Ihre Meinung ist, daß ich die Tat beginne, so wollen wir diese Meinung natürlich nicht hören. Das braucht Sie aber nicht davon abzuhalten, mit mir zu trinken, nicht wahr? Nur keine Angst. Ich denke nicht daran Sie zu bestechen. Ich denke auch nicht daran, einen Zeugen zu vergiften, sei er auch noch wichtig für die Gegenpartei. Schenken Sie sich ein!“

Cahill griff nach der Flasche mit der linken Hand. Seine Rechte blieb in der Seitentasche seines Rockes verborgen.

„Was ist mit Ihrer rechten Hand los?“ fragte Ranson. „Halten Sie einen Revolver für mich in Bereitschaft? Wirklich, Mr. Cahill, Sie sind ungemein vorsichtig!“

Ranson sah sich im Zimmer um, als täte es ihn leid, daß bei diesem netten Gespräch keine dankbaren Zuhörer zugegen waren. „Er ist so 'n wichtiger Zeuge,“ rief er seelenvergnügt, „daß er zuerst fürchtet, ich wolle ihn vergiften und nicht mit mir trinken, und dann einen Revolver für mich parat hat.“

(Fortsetzung folgt.)

Der Massauer.

„Wollte mir erlauben, Ihnen Offerte in Rauchtabak zu machen; Ihr Herr Kollege Schulze hat auch zehn Pfund bestellt.“

„Samos, dann brauche ich keinen, ich kaufe bei Schulze meine Pfeife.“

Brot-Biscuit-Bäckwerk
Backen ist ein Vergnügen für die Hausfrau, wenn sie
Canda Quality Flour
dazu benützt. Versuchen Sie es!
Canda Milling Co.

Wir offerieren als gesunde Kapitalanlage
Friedr. Krupp Anleihe (Neu)
Deutsche Reichsanleihe (Neu)
Deutsche Hypothekbank - Anleihe
Wiener Mercur-Bank-Aktien
Niedrigste Preisnotierungen auf Verlangen. Wir kaufen alle ausländischen Wertpapiere stets zu den höchsten Tageskursen.

Mark Twain über Mark Twain.
„Ich spreche lieber aus dem Grabe als mit lebendiger Zunge, und hab' einen guten Grund dafür: ich kann dann freier sprechen.“

Jury - Liste.
Februar - Termin 1925
Grand Jury.
Hugo Sattler, Jos. E. Abrahams, Sv. Bender, Edgar Meyer, A. A. Ogden, Gus. Schaefer, Egon Albes, A. C. Plummer, Willie Wunderlich, Fern. Fischer Sr. (Fischer Store), C. J. Brown, Willie J. Galt, Hugo Medel, Fred Pfeuffer, Benno Bofe, Wesley Rosenberga.

Petit Jury.
Erste Woche.
Ivo Bofe, Edwin Baus, Edmond Aneupper, Walter Weidner, Albert Koerter, Hermann Salge, Hermann Vogel, Egon Seehring, Carl Starr, Emil Kraft, Ed. Hecker, Marcus Waldschmidt, Hugo Haas, Erwin Georg, Ed. Schlexer jr., Paul Pantermuehl, Rogethe Coreth, Frank Reugebauer, J. S. Karbach, Edgar Stuebel, Emil Eggeling, Ed. Ruff, Egon Reuse, Arthur Wehler, Walter Hoffmann (City), Henry Scholz, Max Pfeuffer, Moritz Koch, Willie Wehthold, Emil Pfeuffer (Hunter), Hugo Kohlenberg, Ben Zahn, Walter Rofe, Walter, Kaderli, Albert Gronle, Fritz Koepf.

Zweite Woche.
Oscar Borff, Albert Heimer, Henry Lange, Bruno Erben, Hilmar Dietert, Geo. Baerge, W. C. Denmark, Emil Laubach, Edwin Sattler, August Haas, Herbert Mayer, Chas. Anstle, Hilmar Staats, Otto V. Schaefer, Harry Seidemeyer, Bruno Zentich, Wm. Helmter, John Behl, Emil Grentner, Wm. Kerlich, Harry Dauer, Ed. Kubfuf, Frank Kraft, Bruno Conring, Julius Streuer, Julius Hof, Walter Mand, C. C. Plat, Simon Laubach jr., Egon Kirmse, Harry Schlamme, John Ruppel, Otto Erben, Hermann Richter, Frank Rorter, Ernst Tietze.

Dritte Woche.
L. C. Aneupper, Edwin Seidrich, Elmer Stifelder, Walter Loeb, Robert Queren, Edgar Prehle, Ed. Werner, Max Oelfers, Edwin Schlatter, Geo. Eifel-Schmidt, Walter Stoppel, A. C. Koepfer, Walter Rading, Aug. Mar, Harry Wehe, Edwin W. Simon (Sancod), Curt Starb, Jacob Vetsch, Arthur Bibb, Levin Rofe, Homer Frieze, Edwin Merz, Walter Schulze, Edwin Simon (City), Walter Kraft, Elmo Arnold, Ottmar Kohlenberg, Otto Starb, Richard Neff, A. C. Froelich, Ed. Orth, Alfred Beterle, Howard Pfeuffer, Walter Wehner, Fred. Vogel, Martin Pade.

your morning cup
completely satisfying if it's
sunset coffee
"its Flavor Tells the Whole Story"
Distributed by W. E. SMITH, Inc., New Braunfels, Texas.

Alte Zeiten in Texas: Indianer am oberen Cibolo und an der Guadalupe.

In der Gegend von Cibolo, wo sich an der Grenze der Counties Comal und Bexar die Ansiedlung Valverde befindet, wohnten anfangs der fünfzig Jahre A. Pieper, Heinrich Boges, John Kadelmacher, Wilhelm Gersfers, Peter Pof, R. Kruger jr., und G. Obst. Die Indianer unternahmen damals noch häufig Streifzüge in jene Gegend und stahlen Pferde und Rindvieh. Eines Tages kam ein Pferd des Herrn Kadelmacher mit einem Pfeil in der Seite nach Hause. Die Militärbehörden in San Antonio wurden durch einen Eilboten benachrichtigt. Sie schickten Soldaten in die Gegend, denen es jedoch nicht gelang, die Indianer zu finden.

Im Jahre 1863 tödlichen und skalierten die Indianer zwei Leute auf der Kendall Ranch. Einige Tage später ritt J. Hampe von Neu-Braunfels nach der Kendall Ranch, um eine Depesche von General Magruder, der zur Zeit im „Schmied Hotel“ in Neu-Braunfels logierte, an Oberst George W. Kendall abzuliefern. Hampe kam unbehelligt wieder zurück.

Ungefähr um dieselbe Zeit erschloß Friedrich Forster zwischen Smithsons Valley und Anhalt einen herumstrolchenden Indianer. An einem Sonntagmorgen endete der sechzig Jahre verfolgte Sam Patton, einer seiner Brüder, John Lawton, die Gebrüder Gourley und August Knibbe eine Bande Indianer, die kurz vorher Jeff und Clint Smith gefangen genommen hatten. Die Indianer versteckten sich in einem Jeddendickicht nicht weit vom Currys Creek und schossen auf ihre Verfolger. Eine Kugel traf August Knibbes Steigbügel und trieb ihm einen Splinter ins Fußgelenk, eine schmerzhaft Verwundung verursachend. Da die Anfielder die Rottkute in dem dichten Jeddendickicht nicht sehen konnten, war es nicht möglich, ihnen etwas anzuhängen und die Verfolgung mußte schließlich aufgegeben werden.

Ihren letzten Raubzug nach Kendall County unternahm die Indianer im Jahre 1872. Ungefähr sechzig Anfielder, mit Karl Kompel an der Spitze, verfolgten sie. Die Spur führte durch einen dichten Jeddendickicht. Witten in diesem Walde machte sich einer der Verfolger den Spatz, auf einer mitgebrachten alten Trompete zu blasen. Andere fingen an zu lachen. Kompel tabelte die Unvorsichtigen. Die Indianer hatten wahrscheinlich die Trompete gehört, und da sie nun wußten wo ihre Verfolger sich befanden, war es ihnen ein Leichtes zu entkommen. Sie waren nämlich zu jener Zeit — be-

sonders, wenn sie von einer größeren Zahl Bewaffneter verfolgt wurden — durchaus nicht erpicht darauf, es zu einem Zusammenstoß kommen zu lassen, sondern vollkommen zufrieden, wenn es ihnen gelang, mit ihrer gewöhnlich aus Pferden bestehenden Beute zu entkommen.

Von dem Landrücken aus, der die Wasserscheide zwischen dem Cibolo und dem Guadalupe - Fluß bildet, kann man in jener Gegend überall die beiden Twin Sisters - Berge in Blanco County sehen. In dem engen Thale zwischen diesen beiden Bergen wurde ein früher Anfielder jener Gegend namens Krudemeyer von Indianern überfallen und getötet.

Einzelne Indianer blieben noch lange Zeit in West-Texas zurück, nahmen jedoch zum Teil die Lebensweise der Weißen an, und verdienten ihren Lebensunterhalt als Schafhirten, Baumwollpflücker, Jäger und Heilkräuterjammler. Bei ihrer großen Anspruchslosigkeit fanden sie es vermutlich nicht allzu schwierig, sich recht und schlecht durchzuschlagen. Vor etwa dreißig Jahren, als der Schriftleiter dieser Zeitung im Honey Creek Schulhaufe, zwischen dem Cibolo und der Guadalupe, als junger Lehrer seines Amtes waltete, kam ein stattlicher alter Indianer zur Lehrerwohnung und gab zu verstehen, daß er Brot zu kaufen wünschte. Frau Heim hatte eben gebacken (sie war damals schon Meisterin in dieser Kunst) und bot ihm einen Laib als Gabe an. Er bestand jedoch darauf, ein silbernes Jehnzentstück dafür zurückzulassen. In der darauffolgenden Nacht kam ein Eisnorder angebraut — einer von der alten Sorte — und am folgenden Morgen war alles weiß überzogen. Nachbar Michael Weckold sah nicht weit von seinem Hause bei einem immergrünen Gebüsch etwas Dunkles, Menschenähnliches auf der Erde liegen. Er begab sich hin, um nachzusehen. Je näher er kam, desto menschenähnlicher wurde der Gegenstand. Weckold glaubte schon, einen Erfrorenen gefunden zu haben. Bei genauerem Nachsehen fand er, daß es unser Indianer war, der sich auf in seine Dede eingewickelt hatte, noch sehr lebendig war und an der vom Wind geschützten Stelle sich recht behaglich zu fühlen schien. Er biß einen tüchtigen Spapen Brot nach dem andern ab, wies verärgert lächelnd die weißen Zähne und bemerkte: „Poio frio eie dia! (Ein bißchen kalt heute!)“

Louis Rust erzählte dem Schriftleiter, daß, als er in der Zeit nach dem Bürgerkrieg als junger Mann in einer mondellen Nacht in der Richtung nach Spring Branch zu ritt, ein Reiter auf ihn zugejagt kam.

der unmittelbar vor ihm das Pferd herumrührte und mit äußerster Schnelligkeit weggaloppierte. Rust sah dann, daß es ein Indianer war. Gleich darnach kam ein ganzer Trupp Rottkute herangejagt und jagte im Kreise um Rust herum, wobei die Reiter auf der von Rust abgewandten Seite an ihren Pferden sich nach Indianerart herabließen, so daß sie durch die Körper der Tiere geschützt waren. Sie verschwanden so schnell, wie sie gekommen waren, und Rust wurde nicht weiter von ihnen behelligt.

Deutscher Wahlschmerz.
Aus Berlin wird geschrieben:
Auch die ernstesten Dinge haben ihre lustige Seite, und so fehlt es denn auch bei den Wahlen nicht an komischen Vorfällen, von denen hier einige erzählt seien.

Bibelste Wähler haben nicht nur in den angelsächsischen Ländern, sondern auch in Deutschland ihre Anschauung durch Bibel - Zitate ausgedrückt. So war einmal auf einem Wahlzettel aufgeschrieben: „Jelajas 41, Vers 24“. Wer neugierig genug war, um die Stelle aufzufinden, der fand die folgende unabweidende Erklärung: „Siehe, Ihr seid aus Nichts, und Euer Tun ist auch aus Nichts, und Euch wählen ist ein Greuel.“ Ein anderer Wahlzettel verlies auf Buch Ester, Vers 8, und damit auf folgenden Spruch: „Und die Sonne ging auf, und es war helle, und die Glenden gewannen und brachten um die Stolgen.“

In einem ländlichen Wahlkreis sollte eine große Versammlung stattfinden, für die mehrere hervorragende Redner gewonnen waren. Das Zentralkomitee hatte sich an den Schulzen des Dorfes gewandt, er möge alles auf das Beste einrichten. Für würdigen Empfang der Redner war auch gesorgt, aber als die Versammlung beginnen sollte, waren nur die Redner und die Mitglieder des Komitees zur Stelle. Die auswärtigen Herren wunderten sich darüber und meinten, das Interesse für die Wahl scheint ja sehr schwach zu sein, ob der Schulze denn nicht die Versammlung durch Zeitungen und Flugblätter gehörig bekannt gemacht habe. Da aber schüttelte der Schulze überlegen seinen Weizelensfädel und sagte schnunzelnd: „Ne, nee, dat wollen wi jo grade nich. Wi hevt de Sake heimlich hollen, domet de Segners keinen Küßer davon kriegen sollen.“

Ein andermal, auch in Westfalen, sollte der Versammlungsleiter, ein biederer Landwirt, den Kandidaten einflüßeln. „Verehrte Parteifreunde“, sagte er, „wir haben, heute einen hochverehrten Gast in unserer Mitte, der aus weiter Ferne herbeigeilist ist, um durch die Bucht seiner Vereidenschaft Schulter an Schulter mit uns den Sieg zu erringen. Die Nennung seines bloßen Namens hat schon genügt, um den Saal bis auf den letzten Platz zu füllen. Denn wer sollte ihn nicht kennen, den großen Parlamentarier, unseren lieben Abgeordneten...“ Dann trat eine peinliche Pause ein, und man hörte, wie der Redner seinem Nebenmann angstvoll, aber weit vernehmlich zuflüsterte: „Tom Dummerkiel Himmerk, wu heit he denn egentlich noch?“

Schlagfertig war die Antwort eines Kandidaten, dem ein Störfried in der Versammlung zurief: „Ich würde Sie ja wählen, wenn Sie nicht so ein Narr wären.“ worauf der andere erwiderte: „Dann bin ich ja der rechte Kandidat, um Sie im Parlament zu vertreten.“

Als noch die Stimmzettel von den vor dem Wahllokale stehenden Vertretern der einzelnen Parteien verteilt wurden, stellte einmal ein Mitglied des Wahlkomitees einen zuverlässigen, aber nicht gerade sehr schlauen Mann mit einem großen Paket Stimmzettel auf, die er zur Verteilung bringen sollte. Als er nach einiger Zeit nachah, fand er den Zettelverteiler aber mit leeren Händen dastehend. Ueber die lebhafteste Wahlbeteiligung erstaunt, sagte er, ob er schon Zettel verteilt habe. „Einer hat sie mir alle auf einmal für drei Mark abgekauft.“

Recht boshaft war ein Zufall, der unter ein Wahlplakat mit der Aufschrift: „Wählt unseren Kandidaten! Wir sind die wahre Partei des Volkes!“ den Anfang einer Variete-Anzeige brachte: „Stets wechselndes Programm! Es ist zum Lachen!“

Baumwolle, Milomais und Salat in Kalifornien.

Anton J. Kiebschlager in „Navaca County Nachrichten“.

5. Januar.
Am Sonntag, 30 November, unternahmen wir und Sohn Anton mit Familie einen Ausflug nach San Joaquin, um die Familien Anton und Adolph Selzer zu besuchen. Die Reife ging glatt vonstatten; denn die Wege hier in Kalifornien sind prächtig glatt wie ein Spiegel. Beide Familien trafen wir wohl und munter an. Nach dem Mittagessen, welches vortrefflich mundete, zeigte uns Anton Milomais, der schon gedroschen war. Nach den leeren Mehren und den herumliegenden Körnern zu urteilen, muß ich sagen, daß wir ihn in West-Texas auch nicht besser hatten. Der Mais war auf Boden gewachsen, wo von schon eine Weizenernte genommen war, natürlich bei künstlicher Bewässerung, denn im Sommer regnet es hier nicht.

Tann zeigte uns Anton ein 5 Aker großes Stück Land, alles mit Salat eingesät. Er war gerade am Aufkommen; es sah aber aus, als ob die Vögel nichts davon auf den Tisch kommen lassen; denn überall wo sich was Grünes zeigte, wurden es von den Vögeln abgefressen. Das beste von allem, was wir sahen, war ein Baumwollfeld, wohl 15 Aker groß. Ich muß sagen, daß ich in Texas nie bessere Baumwolle gesehen habe. Die Stöcke waren im Durchschnitt von Mittelgröße, was man so richtige „Tragecotton“ nennt. Trotzdem das Feld noch schneeweiß war, meinte Anton, das Feld wäre schon zweimal übergepflückt. Dabei hat der Mann, der das Feld bearbeitete, noch den Fehler gemacht, daß er die Baumwolle noch spät im September bewässerte, was natürlich mehr Schaden als Nutzen gethan hat, indem viel Baumwolle abfiel und neue ansetzte, die aber nicht mehr auszuwachsen konnte, weil sie erorr.

Die Baumwollpflanzerei steht hier sozusagen noch in den Kinderschuhen; es gibt hier Leute, die in ihrem Leben noch gar keine Baumwolle gesehen haben. Daß die große Fehler gemacht werden, ist selbstverständlich. Ich hatte einen Nachbar, der von Kanada kommt. Er bespante sich auch ein kleines Stück mit Baumwolle, fragte mich immer um Rat und schimpfte weidlich, wenn das Unkraut (wie er es nannte) nicht wegrufen wollte. Als die Baumwolle nachher zum Pflücken war, mußte ich ihm zeigen, wie man eigentlich Baumwolle pflückt; denn er konnte mit seiner ganzen Familie nicht 100 Pfund im Tag pflücken, was mich auch gar nicht wunderte, da die Leute die Baumwolle in Boren pflücken ähnlich wie die Weinbeeren. Das Baumwollpflanzungen hat vielleicht eine große Zukunft in Kalifornien; doch braucht ihr Farmbrüder in Old-Texas keine Angst zu haben, denn unter 15c per Pfund bezahlt sich die Sache hier nicht bei den hohen Landpreisen und künstlicher Bewässerung.

So sind die Frauen.
„Ich veruchte vier Monate lang, meine Frau dazu zu bringen, daß sie Mayrs Wundervolles Mittel verhielte, von dem ich wußte, daß es einem meiner Freunde geholfen hatte, der ebenfalls an Magenbeschwerden gelitten hatte. Sie bestand jedoch darauf, ihr Fall sei ganz anders. Schließlich mußte ich sie mit einem neuen Kleide bestechen. Die erste Dosis erzielte schon eine bemerkenswerte Wirkung. Gesichtsfarbe wurde reiner und der Appetit kehrte zurück. Jetzt kann sie Speisen essen, die sie viele Jahre lang nicht anrühren durfte.“ Es ist ein einfaches, unschädliches Mittel, das den Katarachschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt kein Geld zurück. In allen Apotheken.

Vorsichtig.
„Du, Vater, was ist denn ein einzeln stehender Herr?“
„Ein beneidenswerter Herr!“
„Ist aber der Mutter nicht!“

Vor der Hochzeit.
Prächtigam (vorstellend): „Cousin Emil aus Graz — meine Braut!“
Emil: „Freut mich sehr, Ihre wertere Verwandtschaft gemacht zu haben.“

Zahnschmerzen.

Der kleine Fritz entschuldigt sich, daß er den Tag vorher nicht hat zur Schule kommen können, da er heutige Zahnschmerzen hatte.
Lehrerin: „Tut denn heit' auch noch der Zahn weh?“
„Ich weiß es nicht, der Zahnarzt hat ihn ja dabehalten.“

Teutonia Farmer-Verein.
Verfammlungen finden künftig statt am ersten Sonntag jeden Monats um 3 Uhr, nach Schluß der Hermannsöhne - Verfammlungen. 17 2

Zu verkaufen.
Juderrohrpresse und Pfanne zum Molasses - Kochen. Joseph Benzl, Neu - Braunfels Route 2. 16 3

\$10 Belohnung
für Angaben, die zur gerichtlichen Ueberführung der Verion genügen, die mehrmals ins Lone Star Schulhaus eingedrungen ist, Sachen mitgenommen hat und sonstigen Unfug verübt hat. Emil Jfels, Otto A. Struget, Ths. Derr, Trustees.

NOTICE.
Bids will be received by the undersigned for County Depository for County Funds, also for School Depository for School Funds, including the safe-keeping of the Permanent School Fund Bonds, on or before February 9th, 1925, at 10 A. M.
Carl Roeper, County Judge. 17 3

NOTICE.
Application for County Physician will be received on or before February 9, 1925, at 10 A. M.
Carl Roeper, County Judge. 17 3

NOTICE.
Bids will be received for County Printing on or before February 9, 1925, at 10 A. M.
Carl Roeper, County Judge. 17 3

Achtung, Steuerzahler
Der Unterzeichnete wird jeden Tag im Januar, außer Sonntags, in seiner Office im Courthouse sein, um das Abnehmen für 1925 entgegenzunehmen.
Alfred A. Kothe, Steuerassessor von Comal County. 17, 3

Bekanntmachung
Ich habe die Agentur für die Waffins - Produkte übernommen, nehme Bestellungen dafür entgegen und liefere die Sachen ab. Bestellungen können auch in meinem Store, 423 Castell - Straße, Telephone 96, gemacht werden.
Martin A. Bettge. 17 2

Bekanntmachung.
Allen zur Nachricht, daß ich meinen Barber Shop nach der San Antonio - Straße, gegenüber vom Geschäft der Gerlich Auto Co., verlegt habe.
Paul Hoffmann. 17 2

Farm zu verkaufen.
142 Aker, 125 urbar, 14 Meilen von San Antonio, 3 Meilen von Converse, \$70 den Aker. Nachfragen bei Frau Therese Harlos, 506 Dakota - St., San Antonio, Texas.

Zu verkaufen.

Das John Goldenbagenische Eigentum, Ede Sequin- und Mühlenstraße.
A. R. Ludwig, Administrator. 16 3

Bilbig zu verkaufen.
4 schöne Lots. Nachfragen bei 11 9 Hermann Thiele.

Zu verkaufen.
Wohnhaus mit 5 Zimmern. Näheres in der Zeitungs - Office. ff.

Sämtliche Anstreicharbeiten
an Bau und Möbeln, sowie Tapezieren wird gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt von Joe Grell, 904 Wall St. ff.

Aug. Lonsinger
Plastering- und Stucco-Kontraktor
Telephon 1193
Neu - Braunfels, Texas

Hugo Ranz
Divine Healer
Union und Common St. Comalstadt
Telephon 579

Achtung, Steuerzahler
Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1925 bezahlt werden.
Achtungsbaul, Peter Nowotny jr., Steuereinnahmer, Comal Co.

HERBERT G. HENNE
John R. Fuchs
HENNE & FUCHS
Deutsche Advokaten
Neu - Braunfels, - - - Texas

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor und Bauweiser.
Arbeiten von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
Telephon 179.

Der Neu - Braunfeller Gegenständige Unterstutzung-Verein
hat seine Raten wie folgt festgesetzt:
21 bis nicht über 25 Jahren — \$1.80
25 bis nicht über 30 Jahren — 1.45
30 bis nicht über 35 Jahren — 1.65
35 bis nicht über 40 Jahren — 1.80
40 bis nicht über 45 Jahren — 1.90
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle keine Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums.
Joseph Kauf, Präsident.
E. B. Pfeuffer, Vice-Präsident.
Emil Hcher, Sekretär.
F. Druebert, Schatzmeister.
R. S. Wagenführ.
Ed. Henne.
Alb. Nowotny.

New Braunfels Concrete Works
423 Castell - Straße.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbung, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Banks, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
Louis Staats, Eigentümer.
Telephon: 217.
Wohnung 217. ff.

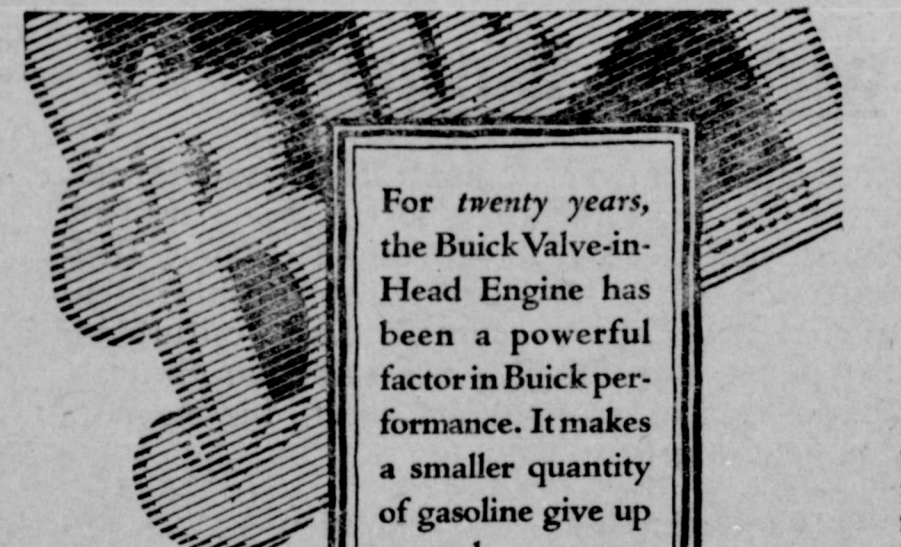
OTTO ROHDE
Verfertigung jeder Art
Neu-Braunfels, Texas.

HERM. G. MOELLER
Contractor und Bauweiser.
Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität.
Wohnung, Telephone 293.
Office-Telephone 159.

MARTIN FAUST
Abokat.
Office im neuen Krause - Gebäude.

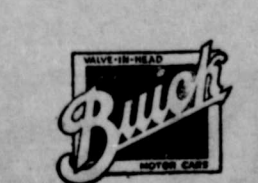
FRANK B. VOIGT
Deutscher Abokat
Ludwig - Gebäude
Neu - Braunfels, Texas

Adolph Seidemann
Rechtsanwalt
Office West-Edo Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza West Markt.
Telephon 514.



For twenty years, the Buick Valve-in-Head Engine has been a powerful factor in Buick performance. It makes a smaller quantity of gasoline give up more horsepower.

Valve-in-Head means "Buick ahead"—on hills and in volume of sales



When better automobiles are built, Buick will build them

SIPPEL BUICK CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS

When better automobiles are built, Buick will build them

Kurz, aber wichtig.

Das Binnensteueramt in Washington berichtet, daß die Bewohner der Vereinigten Staaten für das Jahr 1922 auf \$28,300,023,673 steuerpflichtiges Einkommen \$1,644,833,576 Einkommensteuer bezahlten. Steuerzahler waren 6,787,481 einzelne Personen und 382,883 Korporationen.

Den kürzesten Namen in Amerika hat ein Student der Medizin auf der Johns Hopkins Universität in Baltimore, Maryland; er ist aus Sanghai, China, 24 Jahre alt und unterschreibt sich „S“. Er spricht den Namen wie ein deutsches „i“ aus.

Dr. Hans Luther, früherer Oberbürgermeister von Essen und Finanzminister in Stresemanns Kabinett, ist von Präsident Ebert zum Reichsfinanzler ernannt worden. Dr. Luther hat ein Kabinett ernannt mit Dr. Gustav Stresemann als Landesminister.

Der Gesamtbetrag der Lebensversicherung in den Vereinigten Staaten wird als \$64,000,000,000 angegeben.

In Russland freut man sich über Charles Evans Hughes' Eintritt als Staatssekretär und hofft nun, daß die Soviet-Regierung bald von den Vereinigten Staaten anerkannt wird.

Frances Grover Cleveland, der jüngste Sohn des verstorbenen Ex-Präsidenten Cleveland, hat sich mit Fräulein Alice Erdmann, Tochter von Pastor Charles A. Erdmann und Frau von Princeton, N. J., verlobt.

Präsident Coolidge wird in nächster Zeit die größeren Mächte wieder einladen, Vertreter nach Washington zu schicken zu einer Beratung über Einschränkung der Rüstungen. Die genaue Zeit ist noch nicht festgelegt.

Präsident Coolidge ist gegen ein Gesetz, welches Gefängnisstrafe für Übertretungen des Prohibitions-Gesetzes als obligatorisch festsetzen würde, und hält solche Strafe für die leichteren Übertretungen für zu streng. Ein solche Vorlage liegt dem Kongress vor und ist vom Justizaus-schuss fast einstimmig empfohlen worden.

Die „Hamburger Nachrichten“ nennen Charles Evans Hughes „einen vernünftigen und gemäßigten Politiker“. Das Blatt nimmt Bezug auf die Rede von Hughes in New Haven, welche die Grundlage der Wirtschaftspolitik von Kanzler Cuno bildete, und sagt, daß Hughes der erste Staatsmann unter Deutschlands früheren Feinden war, der einen Wunsch für Verständigung bezeugte und auf eine Lösung hinwies, die zwar nicht in allen Punkten für Deutschland annehmbar ist, aber zu Hoffnungen berechtigte.

Die Winterresorts in Mitteleuropa sind durch den milden Winter sehr geschädigt worden, da viele Gäste enttäuscht wieder umkehren. Nur einige wenige der höchsten Punkte in der Schweiz hatten genug Schnee für Skifahren und Schlittens-fahren.

Ein Professor von der Universität Heidelberg hat die Entdeckung eines neuen Kometen angekündigt, der zwischen den Pleiden und Aldebaran bald mit nacktem Auge sichtbar sein wird.

186,865 Texaner haben im vorletzten Jahre für das Jahr 1922 \$14,119,655 Einkommensteuer bezahlt, wie jetzt erst aus Washington berichtet wird. Das versteuerte Gesamteinkommen dieser Steuerzahler ist als \$545,901,576 angegeben wozu im Durchschnitt also auf jeden Steuerzahler \$2,921 kommt.

Beobachten Sie unsere Schaufenster!

Es wird sich sehr lohnen
heute finden Sie hier, von besonderer Wichtigkeit,
Wollene Sweaters zu \$1.59
Kinder-Unterwäsche zu 25c
Im Schaufenster ausgestellt
Giband & Fischer

Großer Preis - Maskenball Tentonia Halle

Sonntag, den 1. Februar

Boar-Preise für beste Masken.
Eintritt 25c, unter 12 Jahren frei.
„Gloom Chasers“ liefern Musik.
Zahlreichen Besuch erwartend,
Der Verein.

Hört, überlegt es Euch, und kommt!

Zur größten Sensation der Saison!

Eine „Lucky Party“

bei der M. G. - Kirche

Freitag, den 25. Januar

Jeder kleide sich „Lucky“ und jede Dame bringe einen „Lucky Lunch“ für zwei. Unterhaltung für Jung und Alt. Eintritt frei.

Erstes großes Preisegeln auf der neuen Bahn des Beethoven Männerchors

422 Pereida Straße, San Antonio, Texas
am Sonntag, den 25. Januar 1925

Anfang: 9 Uhr vorm. Schluß: 5 Uhr nachm.

Jedermann ist dazu eingeladen. Essen und Getränke sind auf dem Platze zu haben.

Anmeldungen der Teilnehmer sollten bis spätestens den 23. Januar bei Herrn Aug. Schmidt, Beethoven Home, 422 Pereida Str., San Antonio, Texas, schriftlich oder persönlich gemacht werden.

Großer Preis - Masken - Ball

gegeben von der

Neu-Braunfeller Feuerwehr

in der

Echo Halle

Samstag, den 7. Februar

\$50.00 Cash - Preise \$50.00

Beste Gruppe	\$12.00
Zweitbeste Gruppe	10.00
Drittbeste Gruppe	7.00
Bestes Paar	5.00
Beste Damen - Maske	5.00
Beste Herren - Maske	4.00
Beste Charakter - Maske	4.00
Spezialpreis	3.00

Eintritt: Erwachsene 50c, Kinder unter 12 Jahren 25c.

Jedermann herzlich eingeladen, der Feuerwehr zu helfen.

Positiv kein Rauchen in der Halle

The PRICELESS INGREDIENT



IN THE CITY OF BAGDAD lived Hakeem, the Wise One, and many people went to him for counsel, which he gave freely to all, asking nothing in return.

There came to him a young man who had spent much but got little, and said, "Tell me, Wise One, what shall I do to receive the most for that which I spend?"

Hakeem answered, "A thing that is bought or sold has no value unless it contain that which cannot be bought or sold. Look for The Priceless Ingredient."

"But, what is this Priceless Ingredient?" asked the young man.

Spoke then the Wise One, "My son, The Priceless Ingredient of every product in the market-place is the Honor and Integrity of him who makes it. Consider his name before you buy." SQUIBB.

We are distributors of
SQUIBB PRODUCTS

It is our constant endeavor to so conduct the business of this store that every article you buy here shall contain The Priceless Ingredient.

Tolle & Shindler

Alles muß fort!

Der größte, lebhafteste Cash-Verkauf, den
Neu-Braunfels je gehabt hat

Die Leute kennen wirkliche Bargains

Seitdem sich die Türen öffneten letzten Samstag für diesen **Stock Adjusters-Verkauf**, ist dieser Store mit Bargainsuchern aus 50 Meilen Umkreis angefüllt gewesen. Sie waren erstaunt, nicht nur über das wundervolle Assortment von Ready-to-Wear-Kleidung, Millinery, Schuhen und Dry Goods, sondern auch über die lächerlich niedrig angelegten Schleuderpreise, mit denen ich jeden Artikel im Hause markiert habe, um schnell „Cash“ aufzubringen. Wir werden aufhören, Damenschuhe zu verkaufen, und jedes Paar ist unter dem Engrospreis markiert. Es wird kein Nachlassen in Bargain-Überraschungen geben, bis die \$10,000 Cash aufgebracht sind, um die Gläubiger zu befriedigen.

David Schein, Stock Adjuster.

Fort!

Reise

Mehrere hundert feine Reise zu weniger als dem halben Preise. Seiden- und Wollstoffe, Ginghams, Domestic, Linens usw. in Längen von 1 bis 8 Yards. Länge und Preis auf jedem Rest angegeben.

ZEITLIN'S

Department Store

Kleider

Ungefähr hundert schöne seidene und wollene Kleider, darunter Extra-Größen zu Räumungspreisen unter der Hälfte des regulären Wertes. Wenn Sie jetzt kommen und Ihre Größe finden, werden Sie den größten Bargain Ihres Lebens bekommen.